

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Ortsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

17. Februar 2022 • 30. Jahrgang

Konfettibriefe und ein Lila Lama

Menschen mit und ohne Handicap stellen im Verwaltungsbau aus

» Es ist die erste Ausstellung in diesem Jahr im Verwaltungsneubau: „LebensKunst“ nennt die ehrenamtliche Kuratorin Franka Höhne die besondere Schau. Besonders, weil bislang noch nie so viele Ausstellungsstücke gleichzeitig in den Fluren des Gebäudes präsentiert wurden. 67 verschiedene Werke sind es – von 21 Künstlern. Außerdem ist der Teilnehmerkreis besonders: Denn an der Lindenallee 3 sind künstlerische Arbeiten von Menschen zu sehen, die ein Handicap haben, oder sich mit dem Thema auseinandersetzen. „Es ist eine gelungene Ausstellung, die vielleicht dazu beiträgt, Barrieren abzubauen“, hofft Franka Höhne. So soll gezeigt werden, dass Kunstschaffende mit Beeinträchtigung in der Lage sind, Großartiges zu vollbringen: Und gleichzusetzen sind, mit Künstlerkollegen ohne Handicap.

Von der Idee bis zur Präsentation der Werke aus unterschiedlichen Genres wurde die Initiatorin immer wieder vor Herausforderungen gestellt: Sei es bei der Titelsuche für das Projekt oder der Auswahl der Werke bis hin zu solchen Überlegungen, ob für Besucher deutlich gemacht werden soll, ob ein Künstler eine Beeinträchtigung hat. „Die meisten Beteiligten mit Handicap wollten, dass ihre Lebenssituation öffentlich gemacht wird“, sagt Franka Höhne.

So wie Marco Oelker aus Hoppegarten. Der 41-Jährige ist geistig behindert und seit 1996 künstlerisch aktiv. Stolz berichtet sein Vater Peter Oelker, von kreativen Gruppen in denen sein Sohn mitwirkt, über Preise, die er erhielt. Mehrere Arbeiten sind von ihm zu sehen.

Auch die Lebens- und Leidensgeschichte von Anne-Katrin Neziraj aus Fredersdorf, die viel zu früh, mit 40 Jahren verstarb, wird in der Galerie im Rathaus erzählt: „Sie malte neben ruhigen und ausdrucksstark far-



Christina Vidal (l.) und Sophie Mangelsen vor den „Konfettibriefen“ – das Gemälde darf berührt werden.

Fotos (3): Steffi Bey



Der achtjährige Maddox vor seinem Lila Glitzer Lama.



Franka Höhne mit ihrem Bild, in dem sie die Epilepsie ihrer Tochter verarbeitet.

bigen Bildern auch bedrückende, die Bedrohung des Menschen spiegelnde, wilde Meeresstücke“, schreibt ihr Vater Hans-Wolf Ebert.

Auf der anderen Seite des Flures hängen unter anderem Arbeiten vom achtjährigen Maddox und seinem sechsjährigen Bruder Miles. Die beiden Kinder aus Petershagen sind überdurchschnittlich begabt. Mad-

dox ist bereits als Pianist und Komponist erfolgreich und begann aus Frust – weil in der Coronazeit so viele Konzerte ausfielen – mit dem Malen. Seine Mutter findet: „Er kann dadurch besser mit Aggressionen und Depressionen umgehen.“ Seine Gemälde fallen vor allem durch Farbvielfalt, wie „Das Lila Glitzer Lama“ auf.

Zwei Künstlerinnen aus Berlin, Sophie Mangelsen und Christina Vidal, kreierten eigens für diese Ausstellung einige Arbeiten. Beide sind auch als Kunsttherapeutinnen tätig und haben einen Bezug zum Ausstellungsthema. Die „Konfettibriefe“, ein Acrylbild von Christina Vidal, darf berührt werden. Wer möchte, kann eine Box betätigen und hört etwas über das Gemälde.

Auch Franka Höhne stellt mehrere Werke aus. „Little girl and her brain“, beispielsweise, in dem sie versucht, die Epilepsie ihrer Tochter zu verarbeiten.

(bey)

INFO

Zu sehen ist „LebensKunst“ bis 5. April. Besucher müssen sich aufgrund der aktuellen Pandemielage – anmelden.

Die Kuratorin bietet folgende Besichtigungstermine an: 14.02. und 28.02. sowie 14.03. und 28.03: jeweils von 14.15 bis 15.15 Uhr. Anmeldungen per E-Mail an: eigenundheim@googlemail.com

DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

einmal jährlich veröffentlichen wir hier im Ortsblatt die Kriminalitätsstatistik der Polizei. Meist geschieht das im Spätsommer für das Vorjahr, weil uns erst dann die Statistik zur Verfügung gestellt wird. Zukünftig wollen wir Sie aktuell über Straftaten im Ort informieren. Dafür drucken wir ab sofort die von der Polizei veröffentlichten Meldungen seit dem letzten Redaktionsschluss ab. In dieser Ausgabe finden Sie diese zum ersten Mal auf der Seite 17.

Oberschule billiger?

Ob wir in Zeiten der stark steigenden Baukosten wirklich unter den zuletzt veranschlagten 27,2 Millionen Euro bleiben, die wir für den Bau der Oberschule an der Landstraße in Fredersdorf-Nord eingeplant haben, bezweifle ich. Es sieht aber im Moment sehr gut aus, dass wir unter 28 Millionen bleiben. Denn die letzten Ausschreibungen haben Ergebnisse im Bereich der Kostenschätzung und darunter ergeben. Vollkommen entfernt sind wir auf jeden Fall von den Horrorzahlen, welche die Gegner des Projektes noch vor kurzem prognostiziert hatten.

Radweg nach Altlandsberg kommt

Besonders bei den Bürgerinnen und Bürgern in Fredersdorf-Nord ist es ein Thema gewesen, worauf ich immer wieder angesprochen wurde: Wann kommt der Radweg entlang der Landesstraße nach Altlandsberg? Das Problem war: Die Verwaltung und ich konnten hier gar nichts beeinflussen, weil der Radweg auf Fredersdorfer Gebiet bis zur Ortsgrenze schon lange fertig gebaut war. Das fehlende Stück liegt komplett auf Altlandsberger Gebiet. In diesem Jahr soll der Radweg nun gebaut werden. Und eine in diesem Zug entstehende Mittelinsel wird hoffentlich die, die noch mit zu viel Schwung in den Ort reinfahren, daran erinnern, dass Tempo 50 innerorts zu fahren ist.

Sanierung der Radrennbahn

Dass die Radrennbahn in Fredersdorf-Nord etwas ist, was nur ganz wenige Gemeinden in Deutschland vorweisen können, darüber besteht in der Kommunalpolitik gleichermaßen Konsens wie darüber, dass die Radrennbahn saniert werden muss. Die Verwaltung hat zu der weitergehenden Frage, ob dort zusätzliche öffentliche Freizeitangebote angesiedelt werden können, eine sehr detaillierte 16-seitige Ausarbeitung in kürzester Zeit erstellt. Fazit: Nur abgegrenzt von der Radrennbahn und unter massiven Eingriffen in den Baumbestand wären wenige Freizeitangebote umsetzbar. Deshalb, so die Empfehlung der Verwaltung, sollte an dem geplanten Freizeitbereich an der Landstraße in Fredersdorf-Nord festgehalten werden. Die Ausschüsse und die Gemeindevertretung wollen im März darüber entscheiden. Die Unterlagen und die Sitzungstermine finden Interessierte auf der Internetseite der Gemeinde (>Politik >Bürgerinformationssystem).

Azubi gesucht

Als ich als Bürgermeister anfang, bildete die Verwaltung nicht aus. Gleichzeitig war schon der Fachkräftebedarf an Verwaltungsmitarbeitern absehbar. Deshalb fingen wir mit einer Auszubildenden an, die seit ihrem erfolgreichen Abschluss seit Sommer des letzten Jahres fester Bestandteil unseres Ordnungsamtsteams ist. Im August ist ihr dann ein neuer Auszubildender nachgefolgt. In diesem August wollen wir einen weiteren Auszubildenden (m/w/d) gewinnen. Die vollständige Ausschreibung für die Stelle ist auf unserer Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de in der Rubrik „Stellenausschreibungen“ zu finden.

Fachbereichsleitung Bau gesucht

In der Rubrik „Stellenausschreibungen“ ist auch die anspruchsvolle Stelle der Fachbereichsleitung für den Bereich „Ortsentwicklung und kommunale Infrastruktur“ zu finden. Auf dieser Seite in der letzten Ausgabe des Ortsblattes hatte ich zu den Hintergründen, warum diese Stelle noch immer unbesetzt ist, ausführlich berichtet. Wir haben einige neue Ideen entwickelt, geeignete Kandidaten (m/w/d) zu finden, von denen dann hoffentlich eine oder einer auch der Mehrheit der Gemeindevertretung zusagt, so dass wir diese für die Entwicklung der Gemeinde ungemein wichtige Stelle wieder besetzen können.

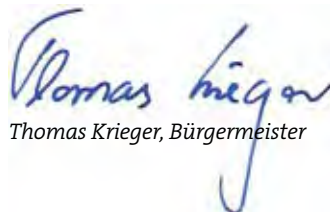
Personal wird befragt

In der letzten Ausgabe hatte ich bereits berichtet, dass die Corona-Jahre geprägt waren von viel Wandel im Personalbereich, auch weil einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus unterschiedlichen Gründen Herausforderungen in anderen Verwaltungen und Unternehmen angenommen haben. Mehr Konstanz beim Personal reinzubringen wird eine wichtige Aufgabe in diesem Jahr sein und ich begrüße ausdrücklich die Initiative der Gemeindevertretung, Mittel bereitzustellen, um die Mitarbeiter durch eine Personalagentur nach Verbesserungsvorschlägen befragen zu lassen. Nicht hilfreich ist aber, wenn man falsche Zahlen verwendet und so den Eindruck erweckt, es hätten 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den letzten beiden Jahren wegen eines vermeintlich schlechten Arbeitsklimas gekündigt – ohne mitzuteilen, dass man diejenigen dort mitzählt, die in den wohlverdienten Ruhestand gegangen sind, und ohne die Kündigungsgründe wirklich wissen zu wollen.

Zum Miteinander bereit?

Leider gibt es weiterhin einige Gemeindevertreter, die ihre Aufgabe nach meiner Wahrnehmung vor allem darin sehen, Vorschläge der Verwaltung zu zerreden und einen Grund zu finden, nicht zuzustimmen. Hilfsweise werden zahlreiche Prüfaufträge erteilt, um die Abstimmung zu verschieben. Personalisiert festgemacht wird Kritik an mir als Bürgermeister. Ich kann das ertragen, das scheint in der Bürgermeistervergütung eingepreist. Auch meinen Vorgängern Herrn Thamm und Herrn Dr. Klett ging es nicht viel anders. Schade ist es dennoch. Denn wie schon so oft auf dieser Seite geschrieben und auch in der Gemeindevertretung regelmäßig von mir vorgetragen, kommt die Gemeinde nur voran, wenn Gemeindevertretung, Bürgermeister und Verwaltung an einem Strang ziehen. Und die eigentlich Leidtragenden dieser „Dagegen“-Gemeindevertreter sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Arbeit keine Wertschätzung erfährt und die immer mehr das Gefühl bekommen, für den Papierkorb zu arbeiten. Meine Überzeugung ist: Wir sind nicht im Bundestag, parteipolitische Taktierereien gehören hier nicht hin. Gemeindevertreter wie auch ich als Bürgermeister sind Repräsentanten der Bürgerinnen und Bürger, deren Aufgabe es ist, die Gemeinde ohne parteipolitische Mätzchen und nur mit Blick auf das Interesse der Bürgerinnen und Bürger jeden Tag ein wenig besser zu machen.

Ihr



Thomas Krieger, Bürgermeister

Sie wollen dem Bürgermeister Ihre Meinung zu dem Thema oder ein anderes Problem mitteilen? Oder Sie wünschen einen persönlichen Gesprächstermin? – Sie erreichen den Bürgermeister per E-Mail unter th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de oder über die Telefonnummer 033439/835-900.

AUS DER GEMEINDE

Aktiv für Vogelsdorf

Drei Einheimische engagieren sich in ihrem Ortsteil

» Nach drei Jahren Stillstand hat Vogelsdorf wieder einen Bürgerbeirat: Nicole Schneider sowie Jessica und Falk Wilhelm wurden auf der Gemeindevertretersitzung im Januar berufen. Die drei wollen sich für ihren Ortsteil engagieren und als Bindeglied zwischen Bürgern, Verwaltung und Gemeindevertretern agieren.

„Wir haben festgestellt, dass ein Bürgerbeirat helfen kann, laufende Entscheidungen für die Gemeinde und den Ortsteil fundierter, transparenter und basisdemokratischer zu treffen und den Informationsfluss in Richtung Bürger zu verbessern“, betont Falk Wilhelm.

Der 44-Jährige wohnt mit seiner sechsköpfigen Familie seit 2018 in Vogelsdorf. Er führte viele Gespräche mit Einheimischen, die ihm erzählten, dass sie sich „nicht genügend abgeholt fühlen und oft Beschlüsse nicht nachvollziehen können“.

Er selbst besuchte in den zurückliegenden zwölf Monaten regelmäßig öffentliche Ausschuss- und Gemeindevertretersitzungen: Und meldete sich bei den Bürgerfrage-



Foto: Steffi Bey

Engagieren sich für ihren Ortsteil: Nicole Schneider (v. l.), Falk und Jessica Wilhelm. Sie wurden von der Gemeindevertretung in den Bürgerbeirat Vogelsdorf berufen

stunden zu Wort. „Doch tatsächlich etwas erreichen konnte ich dadurch nicht“, resümiert der Vogelsdorfer. Aber genau das möchten er und seine beiden Mitstreiter: An Entscheidungen mitwirken, den Bürgerwil-

len weitergeben und damit auch etwas gegen die Politikmüdigkeit tun. Genügend Dinge, die verändert werden müssen, gebe es jedenfalls: Nicole Schneider, die seit ihrer Kindheit in Vogelsdorf wohnt,

nennt einige Beispiele: „Wir brauchen in unserer Gemeinde unbedingt eine eigene Baumschutzsatzung, damit nicht noch mehr Bäume gefällt werden“, sagt die 39-Jährige. „Unser Ort soll auch künftig mit viel Grün ausgestattet sein.“ Zudem sei der bislang einzige Spielplatz in Vogelsdorf an der Heckenstraße „dringend verbesserungsbedürftig“.

Die drei engagierten jungen Leute wollen in den nächsten Wochen zunächst eine Satzung erarbeiten. Dazu ist ein Treffen mit dem aktiven Beirat in Fredersdorf-Nord geplant. „Wir werden Themenfelder und Ziele abstecken und ebenso einen Sitzungsmodus festlegen“, betont Falk Wilhelm. Nach jetzigem Stand soll es mindestens einmal im Quartal eine öffentliche Zusammenkunft geben. Außerdem sind weitere Aktive willkommen.

(bey)

INFO

Kontakt zum Bürgerbeirat Vogelsdorf können Interessierte per E-Mail an info@bb-vogelsdorf.de aufnehmen.



Foto: Verwaltung

Anfang Januar segneten die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Hubertus unter Einhaltung der Corona-Verordnung der Verwaltungsbau der Gemeinde wieder mit „C+M+B“, was für „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus“) steht. Als Dank für die Segnung und die vorgebrachten Lieder und Gedichte sammelten die Sternsinger in diesem Jahr Spenden für die Gesundheitsversorgung von Mädchen und Jungen in Afrika. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister füllten die Spendenbox großzügig.

ANZEIGEN

Schlossgut Altlandsberg
LAND · KULTUR · GUT
www.schlossgut-altlandsberg.de

f Instagram

KULTUR-TIPPS

26.2. 9-16 Uhr	Altlandsberger Frischemarkt Domänenhof Altlandsberg	
27.2. 16 Uhr	Pariser Flair: Chansons & mehr Schlosskirche Altlandsberg	
4.3. 19 Uhr	Wenn Overbeck kommt Schlosskirche Altlandsberg	
8.3. 19 Uhr	Frauentagskonzert: Zur Sache Frau B. Schlosskirche Altlandsberg	
12.3. 19 Uhr	Chopin-Abend mit Pianist Attila Székely Schlosskirche Altlandsberg	

Königlich feiern: FESTE · HOCHZEITEN · THEATER · MUSIK
Tickets in der Stadtinformation, www.reservix.de oder Abendkasse
Krummenseestr. 1 · 15345 Altlandsberg · Tel.: (033438) 15 11 50

ANZEIGEN

MALERFIRMA SIEWERT
 Funk: 0172 / 380 56 02
Mitarbeiter gesucht
 • sämtliche Malerarbeiten
 • dekorative Wand- & Deckengestaltung
 • Fassadengestaltung
 • Vollwärmeschutz
 www.malerfirma-siewert.de
 Telefon: 03 34 39 / 7 99 57 · Inhaber Ronny Siewert

RAUMAUSSTATTER
 Meisterbetrieb Jens Krüger
 Maler- und Tapezierarbeiten
 Bodenbeläge · Parkett · Laminat
 Sonnen- u. Insektenschutz · Gardinen
 15370 Fredersdorf · Arndtstraße 38a
 Tel. 033439 81529 · Fax 033439 75870
 www.krueger-raumausstattung.de

Exklusiv nur hier!
Fredersdorfer Sekt trocken & halbtrocken
5,49 € 0,75 l (117,32 g)
Wiebe's immer freundlich
Getränke-Markt
 Fredersdorfer Chaussee 74 · 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 · Fax -4 04 41
 Mo-Fr 8.30-19.00 Uhr, Sa 8.00-13.00 Uhr

Fensterladen
 Haustüren · Garagenläufe
 Terrassendächer · Fenster
 Markisen · Insektenschutz
 Fenster · Innentüren
 Rollläden · Sicherheit
 03341 / 47-2372
 info@fensterhaase.de
 Strausberger Straße 53 · 15345 Eggersdorf
 www.fensterhaase.de
FENSTERHAASE

Deutsche Umwelthilfe
 Müllberge verhindern!
 Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie Fördermitglied!
 Tel. 07732 9995-0
 l.duh.de/foerdern
 DZI Spenden Siegel

Wir verkaufen Immobilien.
 Mit Herz und Verstand.
 Schnell und unkompliziert.
 Zum Top-Preis.
 Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.
 Mit realistischer Wertermittlung.

Wir sind erfolgreich.
 ✓ exzellente Verkaufquoten
 ✓ erstklassige Referenzen
 ✓ 100 % Weiterempfehlung
 ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733

TOP-Immobilien
 ...mehr als 30 Jahre Erfahrung

bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft
 Wir kümmern uns um alles.

Büro Strausberg
 03341-308 52 25
 mail@Top-Immobilien.de
 www.Top-Immobilien.de

AUS DER GEMEINDE

Ein Veranstaltungsort für alle

Begegnungsstätte Waldstraße wurde renoviert und mit neuem Mobiliar ausgestattet

» Wahrscheinlich muss es sich noch mehr herumsprechen: Die Begegnungsstätte an der Waldstraße ist eine gute Adresse für Vereine, Veranstaltungen und private Feiern. Es gibt dort drei unterschiedlich große Räume – einen Saal, einen Thekenraum und ein Vereinszimmer. Alles ist mit neuem Mobiliar ausgestattet, auch die Wände des Bungalows wurden von ortsansässigen Handwerkern im Auftrag der Gemeinde frisch gestrichen und ein neuer Fußboden sorgt für ein schönes Ambiente.

„Vereine nutzen unsere Begegnungsstätte“, sagt die Leiterin Jutta Schramm. Der Kreativzirkel und die Mal- und Zeichengruppe Fredersdorf-Vogelsdorf beispielsweise, auch zwei Tanzgruppen und die Mitglieder der Rückenschule. Ab und zu tagen ebenso der Imkerverein an der Waldstraße, die Nabu-Ortsgruppe oder Fraktionen der Gemeindevertretersitzung.

Zu den Highlights gehören Veranstaltungen der Ortsgruppe der Volkssolidarität, die dort unter anderem Kuchennachmittage oder Geburtstage des Monats mit kulturellen Einlagen durchführt.

Nachdem pandemiebedingt die Einrichtung Ende 2020 schließen musste und im August vergangenes Jahr erst wieder die Öffentlichkeit eingeladen werden durfte, kamen auf einen Schlag 45 Gäste. „Das war richtig toll“, erinnert sich Jutta Schramm. Doch zum darauffolgenden Kaffeenachmittag blieben wieder viele Stühle leer. „Das ist schade, weil ja alles vorbereitet wurde“, sagt die Leiterin. Und sie betont: „Die Begegnungsstätte ist ein Treffpunkt für alle Fredersdorf-Vogelsdorfer – wir würden uns freuen, wenn noch mehr Besucher aus allen Ortsteilen herkommen.“

Gemeinsam mit dem Vorstand des Vereins, zu dem außerdem die Stellvertreterin Karin Lehmann und die Beisitzerin Christa Zinn gehören, leitet sie die Einrichtung. Unterstützt wird das Team von „den guten Seelen“ – wie sie Rita und Helmut Ruhs sowie Ramona Przybylski und Carola Wloch bezeichnet. „Ohne die Aktiven würde hier gar nichts laufen“, macht Jutta Schramm deutlich. Sie sind regelmäßig vor Ort, bereiten Veranstaltungen vor, übernehmen den Service, führen Büro- und Hausmeisterarbeiten durch.



Jutta Schramm (r.) leitet gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Karin Lehmann die Begegnungsstätte.

Foto: Steffi Bey



Neu ausgestattet: In der Begegnungsstätte gibt es jetzt neue Tische und Stühle. Auch der Thekenraum wurde renoviert.



Fotos: Schramm

„Mir macht das Spaß, ich mag es, mit anderen Menschen zusammen zu sein“, beschreibt die 66-Jährige Rita ihre Motivation. Ihr drei Jahre älterer Mann sagt, dass er „gerne etwas Handwerkliches macht und es gut findet, gebraucht zu werden.“

Ramona hat schon immer Freude

am Organisieren. „Und auch mit dem Computer kenne ich mich aus“, erklärt die 60-Jährige.

Jeden Freitag zwischen 17 und 19 Uhr ist Sprechtag an der Waldstraße. Dann nimmt das Team Buchungen für private Feiern entgegen und spricht Details individuell mit den Interessenten ab. „Monatlich finden im Durchschnitt zwei private Veranstaltungen in den Räumen statt“,

berichtet die Leiterin. Dazu gehören runde Geburtstage, Hochzeitsjubiläen oder Jugendweihfeiern.

Während für die private Nutzung ein Bonus zu zahlen ist, können ortsansässige Vereine den Standort kostenfrei nutzen.

„Neue Interessierte sind willkommen“, betont Jutta Schramm.

Vor zwei Jahren wurde die Fredersdorferin zur Vorsitzenden gewählt. „Kurz danach begann Corona und wir hatten es wirklich nicht leicht“, formuliert sie es vorsichtig. Unterstützung kam von der Gemeinde. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und besonders mit dem Bauhof sei gut.

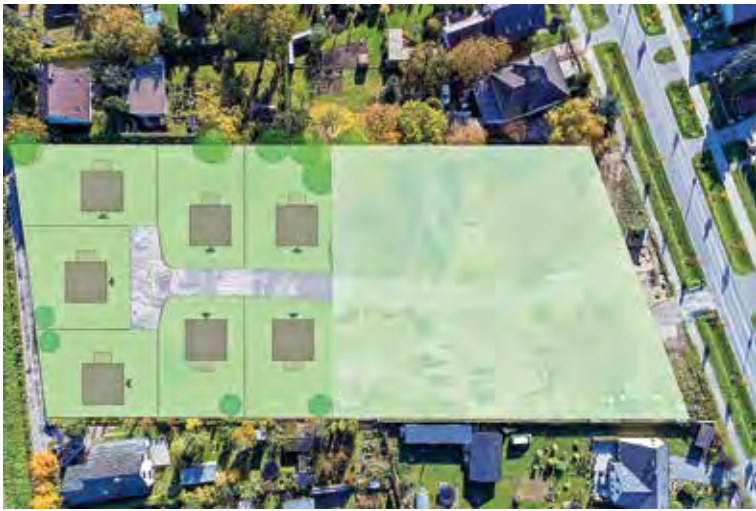
In diesem Frühjahr stellt sie sich zur Wiederwahl.

Bereits jetzt steht fest: Am 7. Mai soll es ein Frühlingsfest geben, zu dem die Volkssolidarität herzlich einlädt. (bey)

INFO

Anregungen, Fragen sowie Buchungswünsche sind unter der Telefonnummer 033439-59269 (Anrufbeantworter) oder am Sprechtag (freitags) zwischen 17 und 19 Uhr möglich.

AUS DER GEMEINDE



Fotos (2): HELMA

Sieben Einfamilienhäuser werden im hinteren Bereich des Grundstücks gebaut – die beiden Mehrfamilienhäuser entstehen an der Fredersdorfer Chaussee.

Neues Wohngebiet mit Spielplatz

Auf einem Areal in Fredersdorf-Nord entstehen zwei Mehr- und sieben Einfamilienhäuser

» Die einstige Brache zwischen Grabenstraße und Fredersdorfer Chaussee wird bebaut: Das Unternehmen HELMA-Haus errichtet auf dem rund 3700 Quadratmeter großen Grundstück in Fredersdorf-Nord zwei Mehr- und sieben Einfamilienhäuser.

„In den Mehrfamilienhäusern werden sich jeweils acht Eigentumswohnungen mit zwei bis vier Zimmern befinden“, sagt der für Berlin/Brandenburg verantwortliche HELMA-Verkaufsleiter Mayk Hajek. Diese beiden Dreigeschossler entstehen entlang der Fredersdorfer Chaussee. Im hinteren Bereich werden sieben massive Einfamilienhäuser errichtet. „Jedes Gebäude wird individuell nach den Wünschen der Bauherren geplant – also nichts von der Stange“, betont der Verkaufsleiter. Deshalb sehe in dem kleinen Gebiet auch jedes Haus anders aus. „Der Bebauungsplan lässt vom eingeschossigen Bungalow bis zur Stadtvilla mit zwei Vollgeschossen alles zu“, erklärt Mayk Hajek. Die sieben 501 bis 560 Quadratmeter großen Grundstücke gruppieren sich am Ende einer Sackgasse um einen sogenannten Wendehammer. Kathi Thiele vom Fachbereich II/Ortsentwicklung, Kommunale Infrastruktur, findet das gesamte Projekt „gut gelungen“: „Denn für das Areal sind ebenso ein Grünstreifen sowie ein Spielplatz geplant.“ Ge-

meinsam habe man eine gute Gesamtlösung gefunden, bestätigt der HELMA-Verkaufsleiter.

Gerade sind die Erschließungsarbeiten beendet. Der Vertrieb der Einfamilienhäuser läuft bereits. Spätestens im Mai beginnt dann die Vermarktung der Eigentumswohnungen. „Und im Herbst 2023 soll alles fertig sein“, kündigt Hajek an. Für das Unternehmen gehört das Fredersdorfer Projekt eher zu den Kleinen. Eines der größten Vorhaben wird gerade in Berlin-Spandau unter dem Namen „Havelmarina“ umgesetzt. Dort entstehen rund 90 Wohnungen sowie 120 Einfamilienhäuser.

(bey)

INFO

Weitere Informationen zum Projekt in Fredersdorf-Nord:

Telefon: 030 / 2088 55 219 und www.helma-wb.de/fredersdorf



Blick auf die Baustelle der Firma HELMA-Haus.

Sorge um Fluktuation in der Verwaltung

Gemeindevertreter beschlossen, eine Personalmanagementfirma zu beauftragen

» Die erste Sitzung der Gemeindevertreter im neuen Jahr ging zackig über die Bühne: Alle 21 öffentlichen Tagesordnungspunkte wurden bis 22 Uhr abgearbeitet.

Bürgermeister Thomas Krieger (CDU) informierte unter anderem über die Baufeldfreimachung für den neuen Geh- und Radweg an der Fließstraße, die im Februar startet. „Die eigentlichen Bauarbeiten werden erst ab April beginnen – dann will der WSE auch die Trinkwasserleitung neu verlegen.“

Ab März soll zudem der Straßenbau in der Ulmenstraße – zwischen Verbindungsweg und Feld, im unbefestigten Teil der Voigtstraße sowie in der Lange Straße – zwischen Verbindungsweg und Feld erfolgen. Voraussetzung sei natürlich geeignete Witterung, so Krieger.

Beschlossen haben die Gemeindevertreter unter anderem, dass in diesem Jahr in vier Straßen in Fredersdorf-Nord (Käthe-Kollwitz-Straße, Eisenbahnsiedlung, Scheererstraße, Abschnitt Lange-Straße bis Voigtstraße sowie Loosestraße, Abschnitt Altlandsberger Chaussee bis zum Abzweig Kita) die Beleuchtung verbessert wird. Die Erneuerung geschieht im Rahmen des separaten Bauprogramms zum Ersatz der Freileitungsanlagen in Fredersdorf-Vogelsdorf. Umgestellt wird auf Erdverkabelung. Ausgestattet sind die modernen Lichtpunkte mit umweltverträglichen und energieeffizienten LED-Leuchtmitteln. Damit soll eine gleichmäßige Ausleuchtung der Verkehrsflächen erreicht werden. Anne Ferchow, Sachgebietsleiterin Infrastrukturverwaltung, Straßen, erklärte, dass in der Käthe-Kollwitz-Straße spezielle Sensortechnik (Bewegungsmelder) getestet wird.

Mit knapper Mehrheit lehnten die Gemeindevertreter einen Vorschlag der Verwaltung ab: Neue Kennzahlen und Ziele für die Haushaltsplanung 2023/2024 festzulegen. Bürgermeister Thomas Krieger hatte vehement dafür gewor-

ben, „weil die Kennzahlen die Ziele wirklich messbar machen und eine wichtige Grundlage für die Haushaltsaufstellung sind“, erklärte er. Wie andere auch, betonte Torsten Paulus, Fraktionsvorsitzender (Gemeinsam für Fredersdorf-Vogelsdorf) in der Diskussion: „Das ist ein Messinstrument, von dem wir bisher nicht profitiert haben.“

Angenommen wurden dagegen alle drei Anträge zur Auftragsvergabe der Innenputz-, der Estrich- und der Trockenbauarbeiten zum Neubau der Oberschule in der Landstraße.

Außerdem gab es gleich mehrere Tagesordnungspunkte zur Entbehrlichkeit kommunaler Grundstücke. Unter anderem abgelehnt wurde nach langer Diskussion die „Entbehrlichkeit für eine Teilfläche von 520 Quadratmetern des Grundstücks Sommerweg 13.“

Nach kontroverser Diskussion zog der Bürgermeister schließlich eine Informationsvorlage zur „Entbehrlichkeit eines kommunalen Grundstücks der Gemarkung Fredersdorf, Flur 11, Flurstück 356 (Wald)“ zurück. „Wir werden versuchen, mit möglichen Interessenten, einen Nutzungsvertrag zum lukrativen Preis für die Gemeinde abzuschließen. Das beinhaltet ebenso die Übertragung der Verkehrssicherungspflicht“, so der Verwaltungschef.

Die Gemeindevertreter beschlossen zudem, auf Vorschlag der Fraktionen von BLG und GFV, eine Personalmanagementfirma zu beauftragen – unter Einbeziehung des Personalrates – eine Evaluation unter den Mitarbeitern der Verwaltung durchzuführen. Hintergrund ist die Situation in Fredersdorf-Vogelsdorf. So haben 2020 und 2021 jeweils acht Mitarbeitende der Verwaltung den Rücken gekehrt. „Dieses hohe Maß an Fluktuation gibt Anlass zu großer Sorge, zumal zunehmend langjährig Beschäftigte – insbesondere Sachgebiets- und Fachbereichsleitungen – kündigen“, begründete BLG-Fraktionsvorsitzende Regina Boßdorf.

(bey)

AUS DER GEMEINDE

Geldspritze für neue Ideen

Vom Kinder- und Jugendbeirat gesammelte Spenden wurden übergeben



Auch Mädchen und Jungen aus dem Hort der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in Fredersdorf-Nord sind dem Kinder- und Jugendbeirat dankbar für die Übergabe der gesammelten Spenden.

Fotos (3): KJB



Kinder und Erzieher vom Hort der Fred-Vogel-Grundschule freuen sich über gespendete Bücher und eine Geldsumme in Höhe von 100 Euro.



Spendenübergabe durch Ole Benser (1. v. r.) und William Witt (3. v. r.) vom Kinder- und Jugendbeirat an den Jugendklub der Gemeinde: Leiter Stephan Peters (2. v. l.) bedankte sich herzlich für die große Summe.

» Drei Einrichtungen in der Gemeinde können sich über Spenden freuen: Der Jugendklub sowie die beiden Horte an der Vier-Jahreszeiten- und der Fred-Vogel-Grundschule. Der Kinder- und Jugendbeirat Fredersdorf-Vogelsdorf hatte vergangenes Jahr Spenden gesammelt. „Wir übergaben jetzt 352 Euro an den Jugendklub und jeweils 100 Euro plus mehrere Bücher an die Hortkinder der bei-

den Grundschulen“, sagt William Witt, Vorsitzender des Kinder- und Jugendbeirates. Die aktiven Mitglieder initiierten 2021 eine Aktion und fanden beim ortsansässigen REWE-Markt Gehör. „Mehrere Wochen lang konnten dort Kunden ihre Pfandbons zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit im Dorf zur Verfügung stellen“, berichtet der Fredersdorfer. „Toll, dass so eine große Summe zusammenkam.“

Außerdem spendierte „Beckers Bücherstube“ eine Menge Lesestoff für die Mädchen und Jungen aus den Horten.

Weil der Jugendklub aus Sicht des Beirates „die wichtigste Anlaufadresse für junge Leute im Ort“ sei, ging Mitte Januar der größte Teil des Geldes an die Einrichtung in der Waldstraße.

Was damit nun passiert, darüber werden sich Klub, Jugendliche und

Gemeinde erst noch verständigen. „Wir freuen uns riesig über die Spende und stecken sie auf jeden Fall in eine gemeinsame Aktivität“, betont Jugendklubleiter Stephan Peters: Vielleicht in eine Freizeitfahrt, an der Jugendliche aus sozial schwachen Familien sonst nicht teilnehmen könnten. Auch in den beiden Horteinrichtungen wird noch überlegt, in welche Maßnahme die Finanzspritze fließt. (bey)

ANZEIGE



AUTOHAUS Dahlmann e.K.
seit 1977 für Sie da, Ihr Nutzfahrzeugspezialist in Strausberg

- typenoffene Werkstattarbeiten
- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Reifenservice
- Leasing
- Euromobil-Vermietung
- Versicherung
- Finanzierung

Hohensteiner Chaussee 1 15344 Strausberg Tel. 03341/ 30780 www.autohaus-dahlmann.de

ALLES rund ums Fahrzeug aus einer Hand



Unser super Team sucht zur Unterstützung Mechatroniker/Service Techniker m.w./d.

AUS DER GEMEINDE

Dafür schlägt sein Herz

Marco Gläser entwickelt Kampagnen zur Personal- und Kundengewinnung

» Marco Gläser hat sich im Dezember 2020 selbstständig gemacht. „Irgendwie hat das auch was mit der Situation seit Corona zu“, sagt er. Jedenfalls kündigte er seinen „alten Job“ und gründete mit der „Marco Gläser Holding GmbH“ ein eigenes Unternehmen. Er kümmert sich um die Personalgewinnung seiner Auftraggeber sowie um Businesspartner und -kunden. „Jetzt mache ich das, wofür mein Herz schlägt“, betont er: „Personalakquise aus Leidenschaft – Kundenakquise aus Überzeugung.“

Das positive Feedback, das er bekommt, bestärkt ihn, vor eineinhalb Jahren genau die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Seine Aufträge ergeben sich zu meist durch Mund-zu-Mund-Propaganda. Firmen aus unterschiedlichen Branchen wenden sich an den 33-jährigen Fredersdorfer. Und so suchte er beispielsweise schon erfolgreich Handwerker, Innendienstmitarbeiter oder Juristen.

Für jede Zielgruppe entwickelt er eine individuelle auf die Wünsche seiner Auftraggeber zugeschnittene Kampagne. Dazu gehören unter anderem Anzeigen und Stellenausschreibungen auf unterschiedlichen ‚Kanälen‘ sowie Gespräche mit Bewerbern, um bereits die Spreu vom Weizen zu trennen.



Unternehmer Marco Gläser entwickelt zielgerichtet Kampagnen für seine Auftraggeber: zur Personal- und Kundengewinnung.

Foto: Steffi Bey

Marco Gläser macht deutlich, dass er im Unterschied zu ähnlichen Agenturen einen anderen Ansatz verfolgt: „Ich betrachte den Bedarf meines Kunden ganzheitlich.“ Er legt den Fokus nicht ausschließlich auf die Vermittlung von Personal und Kunden, sondern berät auch die Firmenchefs. „Wie sie Mitarbeiter motivieren können, damit sie über sich hinauswachsen oder wie ein gutes Arbeitsklima mit respektvollem Umgang zu schaffen sei. Außerdem arbeitet er

nicht auf Provisionsbasis, sondern hat einen Stundensatz und berechnet eine Pauschale.

Aktuell kümmert er sich unter anderem um ein Startup in Berlin-Schöneberg. Auf der Suche nach geeignetem Personal, fuhr er beispielsweise in die Freie Universität und führte dort viele interessante Gespräche. „Mein Job ist abwechslungsreich, ich bin oft unterwegs, treffe eine Menge Leute und arbeite an anderen Tagen dann wieder im Büro“, sagt der Freders-

dorfer.

Von seinen bisherigen beruflichen Stationen, kann Marco Gläser profitieren: Er ist gelernter Bankkaufmann, arbeitete im Aufsichtsrat und als Verkaufsleiter, fungierte ebenso als Geschäftsführer und Verhandlungsführer bei Fusionen und Übernahmen von Unternehmen. „Ich war schon immer auch für Teams zuständig, hatte Personalverantwortung und bin Ausbilder“, berichtet der Firmenchef. Noch in diesem Jahr möchte er selbst den ersten Mitarbeiter einstellen. Damit verbindet er das Ziel, künftig mehr Kunden gleichzeitig bedienen zu können. Derzeit hat er meistens drei Kampagnen zu laufen.

Sein Büro befindet sich auf dem Wohngrundstück an der Gutenbergsstraße. Jeden Donnerstag treffen sich dort Anhänger der Solidarischen Landwirtschaft und nehmen jeder eine Kiste, gefüllt mit Obst und Gemüse der Gärtnerei Apfeltraum, mit nach Hause. Denn Marco Gläser leitet ehrenamtlich diese Verteilerstelle.

(bey)

INFO

Die Marco Gläser Holding GmbH ist unter Telefon: 01512 0223343 oder per E-Mail an mgholding.kontakt@gmail.com zu erreichen.

ANZEIGEN

I.B.A.S. GmbH
Alarm Systeme

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001
VdS
* Voll-umfassende Erklärungen für Einbruch- und Brandmelderanlagen

Suchen Techniker m/w/d

- Einbruchmeldeanlage
- Videoüberwachung
- Brandmeldeanlagen
- Notrufzentrale

Fredersdorfer Chaussee 38F · 15370 Fredersdorf / Vogelsdorf
☎ 03 34 39 / 53 09-0 · www.ibas-gmbh.de

BEI UNFALLSCHADEN
Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!

Qualität seit 1990 30 Jahre

K F Z
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
R. VOLKMER

FREIE UND UNABHÄNGIGE SACHVERSTÄNDIGE

Alt-Biesdorf 48, 12683 Berlin Telefon (030) 51 49 29-0
www.sv-volkmer.de · info@sv-volkmer.de Telefax (030) 51 49 29 19

SEIT 1978
AUTOHAUS HUBERT THIES

**JETZT STANDHEIZUNG
NACHRÜSTEN UND AB IN DIE
WOHL-
FÜHLZONE**

**JETZT BIS ZU
15%
RABATT SICHERN**

Schluss mit eisigen Fingern und zerkratzten Scheiben. Wohlfühlwärme im Auto und das schon, bevor Sie losfahren. Gönnen Sie sich diesen Komfort bis zum 28.02.2022 zum Vorteilspreis.

- + Kein Warmlaufenlassen bei kühlen Temperaturen
- + Geringerer Motorverschleiß bei kalten Temperaturen
- + Schluss mit Scheiben kratzen
- + Geringerer Spritverbrauch

Autohaus Hubert Thies Inhaber Remo Thies e.K. Freienwalder Chaussee 26 16356 Werneuchen

Tel: 033398 - 85 595
www.autothies.de

CarportUnion **Carports**
traditionell & innovativ aus Aluminium

Am Flugplatz 18a, 15344 Strausberg, Tel. 03341 / 30 64 64

Unsere Aluminiumsysteme sind CE-zertifiziert und TÜV-geprüft!!!

Besuchen Sie unseren großen Musterpark in Strausberg und kommen Sie zum „Probeparken“ vorbei.

www.carportunion.de

Spenden Sie unter www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.

Deutsches Kinderhilfswerk

„Durch Gesang das Leben erheitern“

Der Fredersdorfer Männerchor „Eiche 1877“ wurde 145 Jahre alt

» „Es kann also Niemand ein Mitglied sein, der nicht singen, kein Lied dichten, oder in Musik setzen kann.“ Der diese harten Bedingungen für die Mitgliedschaft in einem Chor formulierte, war kein Geringerer als Carl Friedrich Zelter, der Begründer der Berliner Liedertafel. Gegründet am 21. Dezember 1808 gilt sie oftmals als der erste bürgerliche Männerchor der deutschen Geschichte. Sie war jedoch ein exklusiver Kunstverein, der sich selbst genützte und ist deshalb kaum beispielgebend für eine gesellschaftliche Massenbewegung, die wenige Jahre später in Form von Männergesangsvereinen einen rasanten Aufschwung nahm. Einig waren sich diese Vereine und die Liedertafel vielleicht in der Zielsetzung: entstanden in der Zeit der Hoch- und Spätromantik wollten sie volkstümliche Werte, patriotische Haltung und musikalische Bildung vermitteln und die Folgen der napoleonischen Fremdherrschaft überwinden helfen. Auch die Freude an der Pflege eines geselligen Kreises spielte eine große Rolle, doch suchten die neuen Männerchöre mehr die Öffentlichkeit. Vergleichbar waren sie auch in ihrer Struktur: eine Gruppe von Männern, die einen vierstimmigen Chor bilden, in dem jede Stimmelage zweifach vertreten ist (1./2. Tenor und 1./2. Bass). Standen am Anfang in den Liedtexten noch der Wein, die Geselligkeit und der Gesang im Vordergrund, waren später die Lieder vor allem von Patriotismus und Naturverbundenheit geprägt. In der Mitte des 19. Jahrhunderts war eine singende Bürgerbewegung entstanden, die eine erstzunehmende Macht im Kampf um die Freiheitsrechte und die Einheit der Nation wurde. Durch die neu gewonnene Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit konnten sich die Chöre zu strukturierten Vereinen organisieren. Allerdings wandten sich die bürgerlichen Vereine bald von ihren ursprünglichen Idealen ab, was zu Austritten der integriert geglaubten Arbeiterschaft und zur Gründung von Arbeitergesangsvereinen führte. Ein Jahrhundert nach Gründung der Zelterschen Liedertafel war die Musikkultur nicht mehr durch Exklusivität geprägt, sondern durch Vielfältigkeit. Handwerker, Kaufleute, Beamte, Studenten, Intellektuelle, auch Industrielle und Ar-



beiter sangen aus unterschiedlichen Motiven, aber aus vollem Herzen. Auch in Fredersdorf gab es Sangesfreudige, die Ende 1876 entschieden, einen Männerchor zu gründen.* Das geschah am 16. Januar 1877. Damit waren sie die ersten in der Region. Einen Monat später, am 16. Februar 1877, wurde das Statut des Vereins beschlossen. Das Original des handschriftlich erstellten Statuts ist noch erhalten und befindet sich im Besitz des Chores. Aus der Niederschrift wissen wir, dass es drei Männer waren, die den damaligen Vorstand bildeten: die Herren Sucker, Krohn und Windpfennig. Zumindest zwei dieser Personen waren führende Mitarbeiter der Maschinenfabrik C. G. Bohm, Fredersdorf. Es ist zu vermuten,

dass die ersten Mitglieder des Gesangsvereins überwiegend Arbeiter und Angestellte der Bohmschen Fabrik waren. Später kamen Fredersdorfer und Vogelsdorfer Handwerker, Lehrer und andere, vorrangig mittelständige, Einwohner dazu. Paragraph 1 des Statuts beschreibt den „Zweck des Vereins“: „Durch Gesang das Leben zu erheitern.“ Zweimal in der Woche wollte man sich im Schulgebäude in der Hauptstraße 26 (heute Ernst-Thälmann-Straße, es wurde 1999 abgerissen) treffen. Die Leitung des Chores übernahm „unentgeltlich“ der Lehrer Haack. Aufgenommen wurde, „jede Person, welche die Lehrzeit hinter sich hat und sonst einen unbescholtenen (Ruf) genießt...“. Der Name des Vereins lautete nach Beschluss vom 16. Ja-

nuar 1877 „Eiche“; das Abzeichen, das jedes Mitglied gratis erhielt, zeigte ein Eichenblatt mit Lyra. Leider ist nicht überliefert, wie viel Mitglieder der Chor in seiner Anfangszeit hatte. In den späteren Jahren entstandene Fotos geben zumindest eine ungefähre Auskunft: auf einem Foto von 1901 sind 26 Personen abgebildet, auf einem von 1902 sind es immerhin 49 Personen. Namen der Abgebildeten sind leider nicht bekannt. Und ob tatsächlich alle Mitglieder auf den Fotos „verewigt“ sind, ist ebenfalls unbekannt. In den Jahren 1919 bis 1927 war der Chor offensichtlich auf vielen öffentlichen Veranstaltungen präsent, sowohl in Fredersdorf als auch in den umliegenden Orten. Er beteiligte sich an Sängertreffen und Chorauscheiden. Der Männerchor „Eiche“ bereitete mit seinem Gesang also nicht mehr nur sich selbst eine Freude, sondern zahllosen Zuhörern. Im Jahre 1883 hatte sich in Fredersdorf ein zweiter Männerchor, der Gesangsverein „Sängerbund“ gebildet. Das Interesse am Gesang schien demnach bei den Fredersdorfern sehr groß zu sein. Zwei Männerchöre in einem Ort, der im Jahre 1885 nachweislich 606 Einwohner in 74

Häusern hatte, sind schon erstaunlich. Warum die Fredersdorfer Männer (und zum Teil auch die Vogelsdorfer) alle so sangesfreudig waren, können wir leider nicht mit Gewissheit sagen. Eine große Rolle wird sicherlich die Freude an der Geselligkeit gespielt haben, gab es doch kaum eine andere Möglichkeit, Abwechslung in den Feierabend zu bringen.

Im Jahre 1927 vereinigten sich die beiden Männerchöre „Eiche“ und „Sängerbund“ und nahmen den gemeinsamen Namen „Eiche“ an. In den darauf folgenden Jahren verlieren sich die Aktivitäten des Chores weitgehend im Dunkeln. Wir wissen nur, dass viele Mitglieder nicht bereit waren, sich dem Naziregime anzupassen. Der Chor erlitt in den 1930 und -40er Jahren einen Niedergang. Während des Zweiten Weltkrieges waren die jungen Sangesbrüder zur Wehrmacht eingezogen, die älteren versuchten, zumindest die Sangesstunden aufrechtzuerhalten. Nun hielt man die Treffen im Café Tetzl in der Platanenstraße ab. Mit der Niederlage Deutschlands im Frühjahr 1945 kam auch alles Vereinsleben zunächst zum Erliegen. Nach der Zulassung von Parteien und Massenorganisationen schon im Juni 1945 bildete sich in der sowjetischen Besatzungszone der „Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“, der es sich zur Aufgabe machte, das geistig-kulturelle Leben neu zu gestalten. Die örtliche Gruppe des Kulturbundes in Fredersdorf schaffte es im Frühjahr 1946, den Männerchor wieder aufleben zu lassen. Organisatoren waren der ehemalige Vorsitzende Karl Neumann und der Sangesbruder Walter Pulver. Sie brachten eine Gruppe interessierter Männer zusammen und stellten bei der Sowjetischen Kommandantur einen Antrag auf Zulassung eines Männerchores. Die Zulassung erfolgte am 3. Mai 1946. Die 15 Sangesbrüder, alle ausschließlich aus dem alten Chor „Eiche“, nannten sich ab da „Sängerchor Fredersdorf“ und wählten Karl Neumann zum Vereinsvorsitzenden. Es begann ein reges Chorleben, der Chor trat bei allen öffentlichen Veranstaltungen auf, und die Geselligkeit, auch zusammen mit den Familien, kam nicht zu kurz. 1948 wurde dem Chor gestattet, wieder den alten Traditionsnamen „Eiche“ anzunehmen.

Nun nannte er sich Männerchor „Eiche 1877“, den Namen, den er bis heute trägt. In den folgenden Jahren gab es nach einigem Auf und Nieder eine wahrhaft glänzende Periode der Vereinsarbeit. Zur Zeit der DDR gab es viele Auszeichnungen für erfolgreiche kulturelle Arbeit, so z. B. die Medaille „Ausgezeichnetes Volkskunstkollektiv der DDR“. Nach der Wende gelang es dem Chor, seine erfolgreiche Arbeit fortzusetzen. Legendar bleiben die „Fredersdorfer Chorsingen“, die auf Anregung des damaligen Bürgermeisters Wolfgang Thamm ab 1998 mehrere Jahre die Herzen der Fredersdorfer, Vogelsdorfer und ihrer Gäste erfreuten. 2005 war ein besonderes Jahr im Leben des Chores: vom Bundespräsidenten Horst Köhler wurde den Sangesbrüdern die höchste deutsche Auszeichnung für Laienchöre, die „Carl-Friedrich-Zelter-Plakette“ verliehen. Damit war der älteste Männerchor unserer Region zugleich der erfolgreichste. Sein Credo war und ist die Bewahrung und Verbreitung des deutschen Volksliedgutes. Dabei ereilt ihn heute, wie so viele andere Chöre auch, die Sorge um den Nachwuchs. Etliche der heute nur noch 18 Mitglieder, davon 13 aktive Sänger, können bereits auf eine 50-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Eigentlich Zeit, ihre Kenntnisse und ihren Enthusiasmus an jüngere Sangesbrüder weiter zu geben. Die Anforderungen für eine Mitgliedschaft sind wesentlich einfacher als bei der Zelterschen Liedertafel (und genau so einfach wie bei der Gründung des Chores im Jahre 1877): „Öfter mal unter der Dusche singen, Lieder im Aufzug summen, im Auto oder in der Küche, vielleicht auch noch Lust mit anderen gemeinsam zu singen und Mut zu einer Schnupperstunde“, so jedenfalls formulierte es ein Sangesbruder im letzten Ortsblatt anlässlich des 145. Geburtstages des Männerchores „Eiche 1877“. Also, nur Mut, Männer!

Dr. Petra Becker
Ortschronistin

* Alle folgenden Angaben aus: 130 Jahre Männerchor „Eiche 1877“ e. V. Fredersdorf, Schriftenreihe des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e. V., Nr. 6, 2007 (leider vergriffen) Dank gilt Rainer Prawitz für das interessante Gespräch zur Geschichte des Chores.



Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause LL.M.
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadensrecht

Bahnhofstraße 23, 15344 Strausberg

Tel.: 03341 / 3042-60

Fax.: 03341 / 3042-618

www.ra-brause.de

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr: 10:00 - 12:00 Uhr • Di - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Verkehrsunfall - wozu brauche ich eine Verkehrsrechtsschutzversicherung?

Nach einem Verkehrsunfall ist man finanziell mit einer Verkehrsrechtsschutzversicherung auf der sicheren Seite. Diese trägt u.a. folgende Anwaltskosten:

- für die Verteidigung im Strafverfahren durchschnittlich 800,00 €;
- für die außergerichtliche Schadensregulierung mit dem gegnerischen Haftpflichtversicherer entsprechend der Höhe des Anspruchs
- bei einem Schaden von 3.000,00 € einen Betrag von ca. 350,00 €,
- für ein gerichtliches Vorgehen bei einer Forderung von 3.000,00 € (ohne Zeugenauslagen oder Sachverständigengebühren) für die I. Instanz 1.567,56 €.

Der Rechtsschutzversicherer übernimmt nach den konkreten Vertragsbedingungen auch notwendige Zeugenauslagen und Gutachterkosten. Für die Prüfung der Regulierung oder deren Durchsetzung aus dem Vertrag der privaten Unfallversicherung oder der eigenen Fahrzeugversicherung (Kasko) tritt der Rechtsschutzversicherer jedoch erst ein, wenn eine Ablehnung erfolgt oder nicht fristgemäß gezahlt wurde.

Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass ein Rechtsstreit hierzu verhindert werden kann, wenn die Regulierung von Beginn an anwaltlich begleitet wird. In diesem Fall sind jedoch die Kosten bei ordnungsgemäßer außergerichtlicher Regulierung selbst zu tragen.

Fazit: Eine Verkehrsrechtsschutzversicherung kann sich schnell bezahlt machen und erleichtert in jedem Fall den Gang zum Anwalt. Auf anwaltliche Hilfe sollte man jedenfalls in streitigen Fällen nicht verzichten.

Aber auch bei klaren Haftungsfällen steht der Anwalt als Dienstleister zur Verfügung. Er übernimmt die Regulierungsformalitäten, wird den Anspruch fundiert begründen und umfassend beziffern, Fristen setzen und überwachen. Es geht dann um eine zügige Durchsetzung aller dem Geschädigten zustehenden Ansprüche.

Und in den meisten Fällen hat dann der gegnerische Versicherer und nicht der Rechtsschutzversicherer die Kosten des Anwalts für diese Regulierungstätigkeit zu übernehmen.

mitgeteilt von Rechtsanwalt H.-J. Brause

Mitglied der ARGE Verkehrsrecht im DAV

Anwaltskanzlei Brause in 15344 Strausberg, Bahnhofstraße 23

Tel. 03341/3042-60, www.ra-brause.de

Suche **Reinigungskraft** für Einfamilienhaus

in Vogelsdorf, einmal pro Woche ca. 2,5 h,
Preis und Zeit nach Vereinbarung

Kontakt: Tel. 033439-6552

AUS DEN FRAKTIONEN

Für die Inhalte der hier veröffentlichten Beiträge sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

Die Fraktion BLG (BFFV, Linke, Bündnis 90-Die Grünen) informiert

Es gibt viel zu tun!

Hin zu einer überlegten nachhaltigen Ortsentwicklung!

» Wir wollen in diesem Jahr folgende Projekte voranbringen:

- Das von uns maßgeblich mit angeschobene Projekt Sanierung Radrennbahn vollenden.
- Wir verfolgen die Baukosten des Oberschulneubaues mit dem Ziel, unter der Kostenobergrenze zu bleiben.
- Die Planung des Feuerwehrgebäudes und der Schulerweiterung der Schule in Fredersdorf Nord wollen wir mit nachhaltigen Kriterien begleiten.
- Wir wollen kluge und bürgernahe Lösungen im Straßenbau.
- Wir wollen weg von plötzlichen Schnellentscheidungen zu einer überlegten nachhaltigen Ortsentwicklung. Wir wollen mit Ihnen, den Bürger*innen über das GEK (Gemeindeentwicklungskonzept) diskutieren und setzen uns dafür

ein, dass die ausstehende Bürgerbeteiligung zeitnah stattfindet.

- Wir fordern erneut die seit Jahren ausstehenden Baumpflanzungen von 763 Bäumen (Stand Juli 2021) endlich zu pflanzen.
- Wir streben die Aktualisierung des FNP (Flächennutzungsplans) an.

Konzentrieren wollen wir uns auf die Kontrolle der Erfüllung der von uns mehrheitlich in der Gemeindevertretung eingebrachten und beschlossenen Aufträge, so dass es nicht zur Nichterfüllung bzw. es Zeiten von 1 bis 2 Jahren dauert bis die Aufträge erfüllt werden. Der BGM (Bürgermeister) aber seine eignen Lieblingsaufgaben sofort umsetzt. Zur Straffung der Gemeindevertreter-sitzungen und der Behandlung der Beschlussvorlagen (BV) werden wir die in den Ausschüssen nicht

behandelten BV ablehnen. Wir erwarten, dass der BGM die BV mit einer vollständigen Sachdarstellung vorlegt und nicht häppchenweise, nicht als Tischvorlage und uns die Arbeit als ehrenamtlich agierende Gemeindevertreter mit protokollierten Versprechungen erschwert. Die Bürgerfragestunde zu Beginn der Gemeindevertreter-sitzung ist eine gute Möglichkeit der Bürger, sich an alle Gemeindevertreter gleichzeitig zu wenden. Wir wehren uns gegen die Idee des BGM, die Zeit auf eine halbe Stunde zu kürzen und das Rederecht an Bedingungen zu knüpfen.

Zur Verbesserung des Arbeitsklimas und zum Abbau der Personalfuktuation haben wir nun gemeinsam mit der Fraktion GFV in der Gemeindevertretung im Januar eine Evaluation durch eine Perso-

nalmanagementfirma unter Einbeziehung des Personalrates beschlossen mit dem Ziel, Ursachen und Hemmnisse eines motivierten Verwaltungshandelns im Interesse des Wohls der Gemeinde aufzuzeigen. Im 1. Quartal 2022 sollen anonymisiert die Arbeitsbedingungen und das Personalmanagement als Gegenstand der Untersuchung durchgeführt werden. Die Ergebnisse der Evaluation sind der Gemeindevertretung durch die Personalmanagementfirma zeitnah nach der Auswertung vorzutragen.

Irritiert hat uns, dass der BGM auf seiner facebook-Seite als Privatperson Verwaltungsinterna und Sachverhalte aus dem nichtöffentlichen Teil öffentlich macht. Er ist – wie wir – zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Fraktion BLG

Die SPD-Fraktion informiert

Aktuelles

Über Grundstücksverkäufe, Radwegneubau, schlechtes Arbeitsklima in der Verwaltung ...

Grundstücksverkauf zum „Schnäppchenpreis“ vorerst verhindert

» Wie viel ist ein 2.800 qm großes verwildertes Grundstück ohne Zufahrt mitten im Bermudadreieck in Fredersdorf-Nord wert?

Der Bürgermeister wollte es für knapp 2000,- € einem Grundstücksnachbarn verkaufen. Und er drohte den Gemeindevertretern, wer dem Verkauf nicht zustimme, haften persönlich für einen eventuellen Schaden, sollte ein Bürger auf diesem Grundstück von einem herabfallenden Ast verletzt werden. Das Grundstück müsse daher möglichst schnell verkauft werden.

Herr Heiermann (SPD) erinnerte den Bürgermeister daran, dass er selbst in einer öffentlichen Vorlage im März 2021 eingeräumt habe, das Grundstück könne als Bauerwartungsland auch 413.000,- € wert sein. Und Gemeindevertreter Herr

Haida ergänzte, wenn ein Nachbar-eigentümer den Zutritt für dieses Grundstück für Baumpflegearbeiten verweigere, dann haften er auch für einen möglichen dadurch entstehenden Schaden. Und nicht die Gemeindevertreter.

Nach ausführlicher Diskussion zog der Bürgermeister die Vorlage zurück und gab zu Protokoll, dass die Verwaltung versuchen wird, einen Nutzungsvertrag zu bestmöglichen Nutzungsentgelten unter Übertragung der Verkehrssicherungspflicht mit einem oder mehreren der Nachbarn abzuschließen.

Herr Heiermann sagte dazu: „Damit kann man leben. Aber sollte der Kompromiss scheitern und das Grundstück doch verkauft werden, muss jedermann die Gelegenheit haben, sich im Wege eines Bieterverfahrens oder einer Versteigerung ein solches mögliches Schnäppchen zu sichern. Denn für unsere zahlreichen Bauvorhaben

brauchen wir als Gemeinde jeden Cent.“

18.000,- € für Verbesserung des Arbeitsklimas der Verwaltung beschlossen

Die zwei großen Fraktionen der Gemeindevertretung (BLG und GFV) haben jetzt den Antrag eingebracht, dass eine Personalmanagementfirma die Arbeitsbedingungen und das Personalmanagement in der Fredersdorf-Vogelsdorfer Verwaltung untersuchen soll. In der Begründung wird angeführt, dass in 2020/21 acht Mitarbeitende die Verwaltung verlassen haben.

Radweg nach Altlandsberg wird endlich gebaut

Im Februar werden Sträucher und Bäume für den Radweg nach Altlandsberg gefällt. Am Ortseingang wird dann auch zur Geschwindigkeit

keitsdämpfung eine Mittelinsel gebaut.

Ziele der Städtepartnerschaften beschlossen

Wie kann man den Erfolg der Arbeit der Verwaltung und von geförderten Vereinen messen? Der Bürgermeister legte jetzt ein umfangreiches Tabellenwerk vor. Nur für die Städtepartnerschaften fehlten jegliche Ziele. Der SPD-Antrag wurde beschlossen, dass drei Ziele eingefügt werden sollen: Persönliche Kontakte, Versöhnungskultur und Jugendbegegnungen.

Korrektur zu Januar

Für den Neubau des Feuerwehrgebäudes Nord gibt es bereits eine Förderzusage. Es sind 720.000 €. Die Gesamtbaukosten betragen „rund 4 Mio. Euro“.

Ihre SPD-Fraktion

AUS DEM KREISTAG

Windkraft, Volkszählung und Kreisumlage

Bericht aus dem Kreistag und den Ausschüssen

» Die Abgeordneten des Kreistages sind von der Kreisverwaltung informiert worden, dass am 21. Dezember 2021 das Land Brandenburg höhere Schlüsselzuweisungen dem Landkreis MOL in Aussicht gestellt hat. Grund für diese erfreuliche Nachricht zu Gunsten der Kommunen und Einwohner sind positive Einnahmeschätzungen des Landes für das Jahr 2022. Die Aufstellung des Haushaltsplanes 2022 war bereits abgeschlossen und wird nun dahingehend angepasst, so dass der Kreistag in seiner Sitzung am 16. Februar 2022 den aktualisierten Haushalt beschließen kann.

Der wichtigste Punkt für Kommunen und Einwohner ist, dass der Hebesatz der Kreisumlage von 40,1 v. H. auf 39,3 v. H. gesenkt wird. Damit hat jede Kommune im Landkreis automatisch 0,8 % mehr finanziellen Spielraum, um Projekte fertig zu stellen oder auch zu finanzieren.

Im Jahr 2022 findet wieder eine „Volkszählung“ statt, so dass der Landkreis MOL durch seinen Erhebungsbeauftragten für Zensus 2022 wieder 230 ehrenamtliche Interviewer sucht, die die Lebens- und Wohnsituation ab 15. Mai 2022 für vier Wochen erfragen sollen. Für diese Tätigkeiten sind eine Aufwandsentschädigung sowie eine vorher stattfindende Schulung vorgesehen. Freiwillige können sich in der Kreisverwaltung telefonisch unter 03346/850 8383 melden.

Der Landwirtschaftsausschuss hatte das Thema Windkraft auf der Tagesordnung, da das Oberverwaltungsgericht OVG Berlin-Brandenburg den Regionalplan „Oderland-Spree“ der Landkreise MOL, LOS und der Stadt FFO am 30. Septem-



CDU-Abgeordnete im Kreistag Märkisch-Oderland:
Cordula Dinter und Matthias Murugiah

Foto: e. b.

ber 2021 wegen formeller Fehler für unwirksam erklärte. Damit ist „unser“ Regionalplan wie fast alle anderen Regionalpläne des Landes Brandenburg gescheitert. Eine Nachbesserung der Pläne hat das OVG ausgeschlossen, somit muss ein neuer Regionalplan über viele Jahre neu ausgearbeitet werden. Bedenklich ist, dass einerseits damit der Ausbau der Windkraftnutzung entgegen öffentlicher Sonntagsreden über Jahre verhindert wird, andererseits weiterhin Unklarheiten über die inhaltliche Ausgestaltung der Regionalpläne besteht und somit wieder eine rechtlich offene Flanke bietet, wenn die inhaltlichen Anforderungen nicht voll gerichtsfest erfüllt werden. Die klagenden Kommunen, unterstützt von Naturschutzverbänden und Bürgerinitiativen, haben damit dem Ausbau der Windenergienutzung praktisch zum

Stillstand gebracht, obwohl sie eigentlich für erneuerbare Energien stehen wollen. Bitterer Nebengeschmack wird in neuen Regionalplänen sein, dass die zukünftigen größeren Windmühlen näher an die Wohnbebauung heranrücken werden, um das politisch gewollte 2 %-Flächenziel zu erreichen. Mit dem alten Plan lagen wir bei 1,6 %. Weiterhin werden durch die Bundespolitik eine Beschränkung der Klagefreudigkeit von Interessengruppen und eine Abschwächung des Artenschutzes in Erwägung gezogen, um die kommende Energielücke zu schließen. Im Entwurf der Energiestrategie 2040 des Landes Brandenburg werden noch größere Flächenanteile beziffert, was noch dichtere „Verspargelung“ bedeutet. Durch die zögerlichen Genehmigungspraktiken der Behörden und Klagefreudigkeit von Naturschutzverbänden der letzten Jahre gab es

wirtschaftliche Verwerfungen der Anlagenbauer nebst Arbeitsplatzabbau. Hier trifft Sonntagsrede auf Realität. Gleicher Irrsinn, aber anderes Thema. Der Landkreis MOL hat von dem 377-Kilometer-Zaun gegen die Schweinepest ASP nun 354 Kilometer fertig gestellt und kann damit die Verbreitung eindämmen und ein Vorrücken der Schweinepest Richtung Westen messbar verhindern. Der Zaun wurde nach dem letzten Stand der Tierverhaltensforschung konzipiert, dass Kleintiere durchschlüpfen und Rehe den Zaun überspringen können. Nun kommen wieder Tierfreunde der besonderen Art zum Zuge, die den Zaun mangels Wandermöglichkeiten der Tiere und mögliche Verletzungsgefahr für Tiere grundsätzlich in Frage stellen. Die Kreisverwaltung in Person von Reiner Schinkel erläuterte noch einmal die besonnene Abwägung zwischen Zaunbau mit Eingriffen in die Natur gegenüber den Auswirkungen der Schweinepest auf Tiere und letztendlich auf die Versorgungssicherheit mit Fleisch für die Menschen. Noch ist die ASP nicht direkt für den Menschen gesundheitsgefährdend, aber Corona hat uns eindringlich gezeigt, was passiert, wenn ein Erreger vom Tier auf den Mensch überspringt. In diesem Sinne sind die Maßnahmen des Landkreises gerechtfertigt und sollten bei sachlicher Betrachtung auch Anerkennung und Unterstützung finden.

Blieben Sie gesund!

Ihre CDU-Kreistagsabgeordneten
Cordula Dinter und
Matthias Murugiah

ANZEIGEN

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.

Ludwig Börne



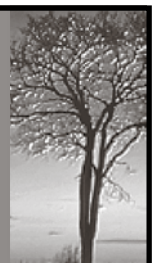
BESTATTUNGEN

15366 Hönow
Neuenhagener Chaussee 4
☎ 03342/36910 Tag und Nacht

D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42a
☎ 033439/81981 Tag und Nacht

www.bestattungen-d-schulz.de



AUS DER VERWALTUNG

Sitzbank oder Mülleimer gewünscht?

Bürger können der Verwaltung ihre Standortvorschläge mitteilen



Foto: Verwaltung

» Im gesamten Gemeindegebiet verteilt stehen zurzeit 54 öffentliche Mülleimer: 30 in Fredersdorf-Nord sowie jeweils zwölf in Fredersdorf-Süd und Vogelsdorf. Von den insgesamt 29 Sitzbänken im öffentlichen Straßenraum und auf Grünflächen sind zwölf in Fredersdorf-Nord zu finden, sieben in Fredersdorf-Süd und zehn in Vogelsdorf. Aus Sicht von Bürgermeister Thomas Krieger ist in den vergangenen Jahren bereits eine gute Ausstattung mit Mülleimern und Bänken in der Gemeinde erreicht worden. Deshalb habe ihn das Ergebnis der Bürgerumfrage doch ein wenig überrascht, in der viele Fredersdorf-Vogelsdorfer den Wunsch nach weiteren Mülleimern und Bänken äußerten.

Einige Teilnehmer der Umfrage nannten bereits konkrete Standorte zur Aufstellung von Bänken und Mülleimern. Die meisten notierten aber nur, dass es noch mehr davon geben sollte. „Wir möchten gerne konkret wissen, wo sich die Bürger zusätzliche Mülleimer oder Ruhebänke wünschen“, fordert der Bürgermeister zur Übersendung von Standortvorschlägen auf. Klar sei, so Krieger, dass nicht jeder Bürger eine eigene Ruhebänk vor seinem eigenen Haus von der Gemeinde

gestellt bekommen könne. Vielmehr gehe es um Vorschläge für Plätze mit hoher Verweilqualität, die im Eigentum der Gemeinde sein müssen. „Weil die vandalismussicheren Bänke, die wir im öffentlichen Straßenland brauchen, nicht gerade billig sind – eine Bank kostet rund 550,00 Euro – wird die Neuanschaffung der Sitzgelegenheiten auch von den finanziellen Möglichkeiten des Haushaltes abhängen“, macht der Gemeindechef deutlich. Umso erfreulicher sei es, wenn auch Unternehmen Bänke sponsern: Wie vor kurzem beispielsweise das Pflegewohnheim Avicus, das eine Bank am neuen Kreisler Rüdorsdorfer Straße in Vogelsdorf finanzierte.

Warum die Zahl der Mülleimer im öffentlichen Straßenland auf die Standorte, wo tatsächlich Müll anfällt, beschränkt werden muss, beschreibt Sebastian Sommer, Leiter des Bauhofes der Gemeinde: „Die 54 Mülleimer müssen einmal in der Woche geleert werden. Zwei unserer Mitarbeiter sind pro Woche rund 21 Stunden beschäftigt, um die Hundetoiletten und die Mülleimer zu leeren. Weitere Mülleimer führen also zu einem Personalmehrbedarf.“ Zudem befürchtet er, dass mehr Mülleimer im öffentli-



chen Straßenland auch vermehrt dazu führen könnten, dass dann dort Privatpersonen ihre Tüten mit Hausmüll entsorgen, um sich ein paar Cent Müllgebühr zu sparen. Dennoch seien zusätzliche Mülleimer dort, wo aufgrund fehlender Entsorgungsmöglichkeiten Müll einfach auf den Boden geschmissen wird, sinnvoll.

Vorschläge für neue Standorte für Bänke und Mülleimer können an den zuständigen Mitarbeiter in der Verwaltung Herrn Kusian (Telefon: 033439 835 – 352; E-Mail: j.kusian@fredersdorf-vogelsdorf.de) gerichtet werden. Verwaltungsintern werden die Vorschläge beurteilt und dann nach finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde umgesetzt.

AUS DER VERWALTUNG

Eisiges Mühlenfließ

Siegermotiv des Ortsblatt-Fotowettbewerbes



Foto: Paul Werner

» Ob Abenteuer oder Romantik: Das bleibt dem Betrachter des Bildes überlassen. Paul Werner aus Fredersdorf-Süd hat dieses Foto bei einem winterlichen Spaziergang mit der Familie am Mühlenfließ, nahe der Weingartnerstraße gemacht. Für die Beteiligten war es jedenfalls ein unvergesslicher Abenteuer-Ausflug mit wunderschönen Blicken in die Natur. Mit dieser Aufnahme gewinnt Paul Werner den Ortsblatt-Fotowettbewerb und darf sich über einen 10-€-Gutschein aus dem Blumenladen Lempe freuen.



Für das nächste Ortsblatt sind die Bewerbungsfotos bis zum 27. Februar mit dem Betreff „Ortsblatt Foto-Wettbewerb“ per E-Mail an: i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de unter Angabe des Namens der Fotografen/des Fotografen, der Adresse und ggf. Angaben wo/wie/wann dieses Foto entstanden ist, zu übersenden.

Die Hobbyfotografen und Schnappschuss-Jäger sind in der Wahl der Motive frei. Einzige Bedingung: Das Foto muss in Fredersdorf-Vogelsdorf entstanden und gesetzskon-

form sein. Die Bilder können farbig, schwarz-weiß oder sogar künstlerisch bearbeitet werden.

Folgende technische und rechtliche Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- druckfähige Qualität (300 dpi bei 12 cm Breite) des Fotos und
- Vorliegen der Einwilligung von ggf. abgebildeten Menschen.

Eine Jury wählt unter allen Einsendungen das überzeugendste Foto aus und veröffentlicht das Siegermotiv mit Namensnennung und einem kleinen Text im Ortsblatt Februar. Die Gewinnerin/ der Gewinner darf sich dann, passend für einen Frühjahrsputz am Auto, auf einen Autowäsche-Gutschein aus der Service Station Dieterich, Schöneicher Allee 1–2 freuen.



Service Station Dieterich

Frühjahrsputz am 7. Mai

Gemeinde ruft erneut alle Bürger zum Mitmachen auf

» Am Samstag, dem 7. Mai, von 9 bis 12 Uhr sind wieder alle Bürger, Vereine, Gewerbetreibenden und Straßengemeinschaften aufgerufen, sich Gartenhandschuh über die Hände zu ziehen, Müllsäcke zu entrollen und tatkräftig am diesjährigen Frühjahrsputz mitzuwirken. Jeder Einwohner ist gebeten, an diesem Tag Müll jeglicher Art vor seinem Haus bzw. Grundstück aufzusammeln und in seiner eigenen Mülltonne zu entsorgen. Nachdem dies im letzten Jahr wegen der Pandemielage unter Einhaltung der Eindämmungsverordnung stattfinden konnte, hofft die Gemeinde, dass sich in diesem Jahr wieder viele Menschen finden, die gemeinsam auch den Müll an Straßen ohne Anlieger, an Grünflächen und Parks, entlang des Mühlenfließes, in Waldstücken sowie an Ufern von Kleingewässern sammeln. „Um das zu ermöglichen, haben wir für den ‚Frühjahrsputz‘ in diesem Jahr wieder bewusst einen Termin erst im Mai gewählt, wenn die Infektionszahlen und die dann geltende Eindämmungsverordnung hoffentlich wieder ein gemeinsames Sammeln in Gruppen wie im vergangenen Jahr erlauben, wenn auch eventuell unter Einhaltung von Abstand und Hygienemaßnahmen“, erläutert Bürgermeister Thomas Krieger die Terminwahl.

Besonderen Bedarf sieht das Ordnungsamt an folgenden Orten:

Fredersdorf-Nord:

Nördlicher Bahnhofsbereich, Bahnhofstraße mit Parkplatz und Grünzug zum S-5-Studio, Grünzug Altlandsberger Chaussee (inklusive Großer Fennpfuhl) bis hin zu den an der Akazienstraße stehenden Seropoints, Teich zwischen Altlandsberger Chaussee und Arndtstraße, Bolzplatz, Spielplatz am Marktplatz, Straßen, die an Feldern angrenzen, Wald hinter Radrennbahn

Fredersdorf-Süd: Südlicher Bahnhofsbereich mit Brückenstraße und Parkplatz einschließlich fußläufiger Anbindung Altlandsberger Weg und „Wäldchen“ sowie fußläufige Verbindung bis zur Pohlstraße, Spielplatz Kreuzerstraße, Luchpfuhl, Fredersdorfer Mühlenfließ

Vogelsdorf: Spielplatz Heckenstraße mit Rodelberg, Grünfläche Rüdersdorfer Straße/Mainstraße, Am Krumpfen See, Sportplatz Vogelsdorf, Schlosswald, Brücke über den Mühlenfließ, Straße nach Grüner Linde, am Multicenter in Richtung Woltersdorf (Kreisstraße), Seestraße straßenbegleitend von Mainstraße bis B1, Sportplatz Vogelsdorf, Schönebecker Heide, Spielplatz Heckenstraße und Rodelberg, Grünflächen an den Seropoints, Rüdersdorfer Straße/Mainstraße, Schöneicher Weg

Mitzubringen sind neben Elan und guter Laune Arbeitskleidung und Handschuhe, Masken sowie Greifhaken, Besen und Harken. Säcke zum Einsammeln des Mülls werden nach Anmeldung vom Ordnungsamt verteilt. Die Mitarbeiter des Bauhofes entsorgen nach vorheriger Anmeldung den gesammelten Müll. Für alle fleißigen Helfer organisiert die Gemeindeverwaltung zudem einen Imbiss für den kleinen Hunger und als Dankeschön für die getane Arbeit.

INFO

Zur Vorbereitung und Organisation wie insbesondere der Bereitstellung von Abfallsäcken und die Imbissbestellung für die gemeinsamen Putzaktionen an diesem Tag bittet die Verwaltung um Anmeldungen mit Nennung der Teilnehmerzahlen bei Herrn Deicke unter der Tel.-Nr. 033439-835-466 oder -464 oder per Mail ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de bis zum 25. März 2022.

ANZEIGE



**Sebastian's
Zweiradladen**

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Michael Sebastian

Tel./Fax 03 34 39-6188 • www.sebastians-zweiradladen.com

Reparatur & Verkauf

- Motorroller • Schnellreparatur
- Lieferservice • Fahrradverleih

AUS DER VERWALTUNG

Bibliotheksschließung vom 10. März bis 5. April 2022

In der Zeit vom **Donnerstag, dem 10.03.22, bis einschließlich Dienstag, den 05.04.2022**, muss die Bibliothek aus Personalgründen geschlossen bleiben. Dies wird bei den Entleihfristen berücksichtigt.

ANZEIGEN

Verlieben ins Schieben
Ein Wohlfühlplatz zwischen Wohnraum und Natur

Terrassenverglasungen
individuell und wettergeschützt



Schiebeverglasungen, geeignet auch unter vorhandenen Dachvorsprüngen

MRZ Multiraumzentrum
Berlin-Brandenburg
www.multiraumzentrum.de
Tel. 033439 - 79476
15370 Fredersdorf • Amseistraße 6

DACIA

DER NEUE DACIA SPRING
DEUTSCHLANDS GÜNSTIGSTES ELEKTROAUTO



DACIA SPRING COMFORT (27,4 KWH BATTERIE)

JETZT SCHON FÜR 11.490,- €

NACH ABZUG VON 9.570 € ELEKTROBONUS* INKL. ÜBERFÜHRUNG

Klimaanlage • Ladekabel Typ 2/Typ 2 (Mod 3) mit 6,5 m Länge (zum Anschluss an Wallbox oder Ladestation mit Typ-2-Steckervorrichtung) • 14 Zoll-Stahlräder mit Designradblende Dacia • Elektrische Fensterheber vorne und hinten • Dacia Plug & Go Radio

Dacia Spring Comfort, Elektro, 33 kW; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 13,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Effizienzklasse A+; Dacia Spring; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 13,9 - 13,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+ - A+ (Wertgemäß gesetzl. Messverfahren).

DACIA.DE

*Bezogen auf die Basisversion (Comfort, UPE I, H. v. 20.490 € zzgl. Überführung) und der Kategorie Fahrzeuge mit allgemeiner Serienzulassung. **Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 9.570 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 3.570 € Dacia Anteil gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines BAFA-Antrags. Kein Rechtsanspruch. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Abb. zeigt Dacia Spring Comfort Plus mit Sonderausstattung.

autoweltBarnim Autowelt Barnim GmbH & Co. KG
Blumberger Chaussee 2 • 16321 Bärnau
Finowfurter Ring 49 • 16244 Finowfurt
www.autowelt-gruppe.de

Aktuelles in der Gemeindebibliothek

„Wenn die Faust des Universums zuschlägt“

Buch über Trauer und Kraft

» Dr. Johannes Wimmer, aus Internet und Fernsehen bekannter Mediziner, erleidet mit seiner Familie einen schweren Schicksalsschlag. Nur wenige Monate nach der Geburt erkrankt seine Tochter schwer, die Familie verliert den Kampf um das Leben von Maxi. Dr. Wimmer teilt in diesem 192-seitigen Buch mit uns, wie er und seine Frau Clara es schaffen, sich nicht erdrücken zu lassen von der Faust des Uni-



versums, obwohl ihnen im Schmerz manchmal die Luft zum Atmen fehlt. Eine ergreifende Geschichte, zu Herzen gehend, Zuversicht vermittelnd. „Das Leben mag uns Schicksalsschläge zuteilen, aber es bestimmt nicht, wie wir damit umgehen. ... Maxi hat uns gezeigt, dass es schrecklich traurig und schön traurig gibt und dass heilende Momente genauso wertvoll sind wie heile Momente.“

„Füchlein in der Kiste“

Bilderbuch übers Abschiednehmen und den Tod

» Ein Fuchs kommt mit einer großen Kiste in den Wald. Sie ist mit Tomatensuppendosen gefüllt, denn er ist alt und zahnlos, kann nicht mehr jagen. Das verstehen die Kaninchen bald, die sich zunächst vor ihm gefürchtet hatten. Sie lernen sich kennen, der Fuchs erzählt aus seinem Leben und die Kaninchen begleiten ihn, als das Füchlein stirbt. Nach seinem Tod legen sie ihn in seine große Kiste, begraben ihn und nehmen Abschied. In ihren Erinnerungen und den Geschichten, die sie sich erzählen, bleibt er lebendig. „Die Kaninchen und der Fuchs hatten viel



Spaß zusammen. Und als fast alle Tomatensuppendosen leer waren, kümmerten sich die Kaninchen rührend um den alten Fuchs und versorgten ihn mit Leckereien.“ Die wunderbaren, plastisch wirkenden Illustrationen, welche die Autorin Antje Damm gemalt, gebaut, inszeniert und fotografiert hat, erzeugen eine leichte Stimmung und trotzen dem ernsten Thema Tod. Die Autorin nähert sich ihm kindgerecht, leichtfüßig und nachvollziehbar und nimmt ihm so etwas von seinem Schrecken. Auch für dieses Buch gibt es Punkte bei Antolin.

Portal „filmfreund“

Kostenfreies Streamingangebot für Nutzer der Bibliothek

» Ab März 2022 bietet die Bibliothek ein neues Angebot. Über das Portal „filmfreund“ können Nutzerinnen oder Nutzer einer angeschlossenen Bibliothek kostenlos Filme und Serien streamen. Die Interessierten benötigen lediglich eine Internetverbindung, einen PC/Mac, ein Smartphone, Tablet oder TV-Gerät und, ganz wichtig, einen gültigen Bibliotheksausweis der Gemein-



debibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf. Rund um die Uhr kann an allen Wochentagen aus mehr als 3.700 Filmen und Serien gewählt werden. Jährlich kommen mehr als 300 neue Filme hinzu. Das Angebot umfasst Spielfilme, Dokumentationen, Arthouse- und natürlich Kinderfilme – sorgfältig ausgewählt sowie gut und übersichtlich geordnet.

AUS DER VERWALTUNG

Meldungen der Polizei

Kriminelle Ereignisse in der Gemeinde in den Monaten Dezember/Januar

27.12.2021

Tür blieb geschlossen

Unbekannte Täter versuchten zwischen dem 23. und dem 27. Dezember die Eingangstür zu einem Einfamilienhaus in der Beethovenstraße in Fredersdorf-Nord mit Gewalt zu öffnen. Doch die Tür blieb geschlossen. Sie hinterließen einen geschätzten Sachschaden von 200 Euro.

Diebe im PKW

Zwischen dem 25. und dem 27. Dezember verschafften sich Unbekannte Zutritt zu einem PKW Volvo, der auf einem Grundstück im Busentschen Weg in Fredersdorf Nord stand. Sie stahlen aus einer Mittelkonsole Tabak und Geld. Der Schaden liegt bei 150 Euro.

30.12.2021

Böller in Zigarettenautomaten gezündet

Am Morgen des 30.12.2021 wurden Polizisten in die Straße Am Bahnhof in Fredersdorf-Nord gerufen. Dort hatten noch Unbekannte einen Böller in das Auswurfenster eines Zigarettenautomaten gesteckt und diesen dann gezündet. Am Automaten entstand so leichter Sachschaden. Zeugen sahen noch einen Mann mit einem Fahrrad vom Ort des Geschehens fliehen. Kriminalisten der Inspektion Märkisch-Oderland haben die Ermittlungen in dem Fall übernommen.

Auto aufgebrochen

Wie der Polizei am 29. Dezember angezeigt wurde, sind noch Unbekannte in einen Renault Captur gelangt, welcher in der Bruchmühler Straße in Fredersdorf-Nord abgestellt gewesen war. Aus dem Fahrzeuginnenraum nahmen sie dann die Zulassungsbescheinigung des

Wagens mit sich. Jetzt ermitteln Kriminalisten der Inspektion Märkisch-Oderland in dem Fall.

10.01.2022

Personalien aufgenommen

Am Sonntagabend trafen sich 22 Personen in Fredersdorf vor dem Rathaus. Auch während dieses „Spaziergangs“ konnte kein Versammlungsleiter gefunden werden. Nur zwei Versammlungsteilnehmer trugen jeweils einen Mund-Nase-Schutz. Die Polizei konnte bei acht Personen die Identitäten feststellen. In allen Fällen werden die Personalien an den zuständigen Landkreis weitergeleitet, um die Verstöße gegen die Eindämmungsverordnung sanktionieren zu können.

11.01.2022

Ladendieb festgehalten

Am späten Vormittag des 10. Januar 2022 bekam ein aufmerksamer Zeuge mit, wie ein Mann sich in einem Drogeriemarkt in der Brückenstraße in Fredersdorf-Süd mit Kosmetika und Parfüms eindeckte und dann damit verschwinden wollte. Der Zeuge hielt den Dieb auf dem Parkplatz vor der Drogerie auf und ließ die Polizei verständigen. So konnte ein Diebstahl von Waren im Gesamtwert von rund 1150 Euro verhindert werden! Für den Täter, einen bereits hinlänglich bekannten 42-Jährigen, endete das Ganze mit seiner vorläufigen Festnahme. Er hatte zu dieser Zeit einen Atemalkoholwert von 1,52 Promille aufzuweisen.

12.01.2022

In Einfamilienhaus eingebrochen

Am frühen Morgen des 11. Januar 2022 wurde der Polizei ein Ein-

bruchsdiebstahl angezeigt. Die Täter waren in ein Einfamilienhaus in der Schillerstraße in Fredersdorf-Nord eingebrochen und hatten sämtliche Räume nach Wertgegenständen durchsucht. Nach ersten Erkenntnissen nahmen sie u. a. Bargeld und elektronische Geräte mit sich. Ein genauer Sachschaden war bei der Anzeigenaufnahme noch nicht zu beziffern gewesen.

14.01.2022

Einbrecher kamen nicht zum Zuge

Wie der Polizei am 13. Januar 2022 mitgeteilt wurde, haben noch Unbekannte versucht, in die Räume einer Pflegeeinrichtung in der Ernst-Thälmann-Straße in Fredersdorf-Süd einzubrechen. Doch scheiterten sie mit all ihren Bemühungen. Trotzdem entstand durch ihr Vorgehen ein Sachschaden von rund 1.200 Euro. Kriminalisten der Inspektion Märkisch-Oderland ermitteln nun zu den Tätern.

20.01.2022

Anscheinend nichts dazu gelernt

Am frühen Morgen des 20. Januar 2022 wurden Polizisten zum Bahnhof gerufen. Dort hatten kurz zuvor zwei Jugendliche die Glasscheibe eines Wartehäuschens zerstört. Im Zuge einer Nahbereichsfahndung fanden sich die Täter dann am Bahnhof Hegermühle. Wie sich herausstellte, handelte es sich bei ihnen um bereits hinlänglich bekannte Herren im Alter von 18 Jahren. Bei ihrer Durchsuchung tauchten ein Nothammer sowie ein Einhandmesser und ein Butterflymesser auf. Das Ganze wurde sichergestellt und die Delinquenten erhielten Anzeigen wegen Verstoßes gegen das

Waffengesetz, Diebstahls und Sachbeschädigung. Anschließend durften sie ihren Weg fortsetzen. Bundespolizisten meldeten sich später und gaben an, das Duo am Bahnhof Stadt aus der S-Bahn geholt zu haben. Einer der Jugendlichen hatte daraus wiederum einen Nothammer gestohlen und einen Feuerlöscher komplett entleert. So kommt noch der Vorwurf des Missbrauchs von Notmitteln hinzu.

24.01.2022

Wohnanhänger verschwunden

Einen in der Frankfurter Chaussee abgestellten Wohnanhänger stahlen bislang Unbekannte am Sonntag zwischen 10 und 14 Uhr. Polizisten leiteten die Fahndung nach dem Anhänger ein, von dem bislang jede Spur fehlt.

1,16 Promille gepustet

Polizisten aus Strausberg kontrollierten am frühen Sonntagmorgen einen Kia Cerato. In der Frankfurter Chaussee in Vogelsdorf angehalten, zeigte ein Atemalkoholtest bei dem 40-Jährigen 1,16 Promille an. Für ihn ging es anschließend zur Blutentnahme. Die Beamten leiteten ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr gegen den Mann ein und untersagten die Weiterfahrt.

28.01.2022

Verstoß Waffengesetz

Eine unbekannt Person feuerte in der Nacht von Freitag zu Samstag, kurz nach Mitternacht, im Bereich Fredersdorf, Landstraße mehrfach hintereinander eine Waffe ab. Es wurden am Ort Patronenhülsen aufgefunden, die auf eine Schreckschusspistole hindeuten.

Horst Prommersberger

Rechtsanwalt

Rathausstraße 3 • 15370 Petershagen
 Telefon: 033439 - 80504 • Mobil: 0171- 7735477
 Mail: RA-Prommersberger@t-online.de
 Web: RA-Prommersberger.de



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
 Ernst-Thälmann-Straße 16
 15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
 Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

ANZEIGEN

AUS DER VERWALTUNG

Hochbau 2022

Ein Überblick über die wichtigsten Projekte der Verwaltung

Das größte Projekt der Gemeinde im Jahr 2022 wird auch wieder der Neubau der Oberschule in der Landstraße 40 in Fredersdorf-Nord sein: Über die Hälfte der Rohbauleistungen wurden bis Ende 2021 abgeschlossen. In diesem Jahr werden die Rohbauarbeiten mit dem letzten Bauteil der Sporthalle dann im Juni fertiggestellt. Parallel dazu beginnen die Handwerker mit Elektro- und Dachdeckerarbeiten, Maßnahmen an der Fassade sowie mit dem Einbau von Fenstern. „Ziel ist in diesem Jahr die Gebäudehülle fertigzustellen und das Fassadengerüst zu demontieren, um nachfolgend mit den Außenanlagen weiterzumachen“, sagt Tino Strache, Sachgebietsleiter Hochbau und Gebäudemanagement in der Gemeindeverwaltung. Die Aufnahme des Schulbetriebes ist für den Schuljahresbeginn im August 2023 fest eingeplant.

In der weiteren Vorbereitung sind außerdem der Neubau für die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Nord an der Bruchmühler Straße und der Erweiterungsbau der Vier-Jahreszeiten-Grundschule in Fredersdorf-Nord. Für beide Bauvorhaben wurden bereits die Planungsleistungen ausgeschrieben und noch im ersten Quartal dieses Jahres beauftragt werden. „Ziel ist es, sämtliche Bauantragsunterlagen bis Mitte dieses Jahres beim Landkreis einzureichen, so dass wir Ende dieses Jahres die Baugenehmigungen in Händen halten und 2023 den Bau an beiden Projekten beginnen können“, betont Strache.

In der Vier-Jahreszeiten Grundschule steht 2022 die Modernisierung des Fachraums für Naturwissenschaft inklusive des Vorbereitungsraumes an. Es erfolgt eine Ausstattung mit neuen Möbeln und digitaler Technik. Außerdem werden die Wände gestrichen und die Böden erhalten einen neuen Belag. Auch die Umgestaltung der Fred-Vogel-Grundschule wird weiter vorbereitet: Mit dem Auszug der Oberschule im Jahre 2023 soll das Gelände zu einem Grundschulcampus zusammengefasst werden. Für die Umbaumaßnahmen, die vorwiegend für die Außenanlagen vorgesehen sind, liegt bereits ein Konzept vor. „Die digitale Infrastruktur wird in diesem Zusammenhang erweitert und den neuesten Standards angepasst“, ist aus der Verwaltung zu erfahren. Im ersten Quartal sind dafür die Planungsausschreibungen vorgesehen.

Für den Katastrophenschutz sind zwei Notwasserbrunnen in Fredersdorf-Vogelsdorf geplant. Der vorhandene Brunnen auf dem Gelände der Kita Sonnenschein in Vogelsdorf wird modernisiert und erhält eine leistungsfähigere Pumpe. Auf dem Standort der neuen Oberschule in Fredersdorf-Nord entsteht ein neuer Brunnen. Die Bohrung findet in diesem Jahr statt bevor die Arbeiten für die Außenanlagen des Schulhofs beginnen.

Außerdem sind mehrere kleine Baumaßnahmen wie beispielsweise die Anschaffung neuer Spielgeräte für die Kita Wasserflöhe in Fredersdorf-Süd geplant.



In der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist zum 22.08.2022 die Stelle

Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
in der Fachrichtung Kommunalverwaltung
 39,5 h/Woche zu besetzen.

Einzelheiten dazu finden Sie unter „Stellenausschreibungen“ auf unserer Internetseite www.fredersdorf-vogelsdorf.de.



Übersicht über die in der Bauverwaltung bearbeiteten Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung für Januar 2022

Standort	Vorhaben
Arndtstraße 24	Einfamilienhaus
Beethovenstraße 30	Atelier
Beppo-Römer-Straße 14	Einfamilienhaus
Bollensdorfer Allee 2	Anbau an Zweifamilienhaus
Bollensdorfer Allee 72	Anbau an Einfamilienhaus, Terrassenüberdachung
Eichendorffstraße 66	Einfamilienhaus
Friedrich-Ebert-Straße 23	Einfamilienhaus
Igelweg 21 bis 39	Doppelhaushälften
Igelweg 40, 41	Doppelhaushälften
Karl-Liebknecht-Straße 45	Einfamilienhaus
Mainstraße 15	Wintergarten
Petershagener Straße 28	Einfamilienhaus
Richard-Wagner-Straße 9	Einfamilienhaus
Schäfergarten 1	Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung
Wilhelm-Busch-Straße 21	Einfamilienhaus
Zeppelinstraße 7	Anbau an Einfamilienhaus

Erläuterung: Die oben dargestellte Übersicht enthält keine Aussagen zum Ausgang des Bauantragsverfahrens. Die Entscheidung über Baugenehmigungen und Bauvorbescheide trifft das Bauordnungsamt des Landkreises Märkisch-Oderland.

ANZEIGE

**Suche
 Mehrfamilienhaus von
 Privat ab 500 m²
 Wohnfläche**



**Tel.:
 0331 / 28 12 98 44**

AUS DER VERWALTUNG

Gemeindevertretung aktuell

Beschlüsse Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.01.2022

Die Gemeindevertretung stellte mit 17 Ja-Stimmen und keiner Nein-Stimme bei drei Enthaltungen gemäß § 50a Abs. 1 der Brandenburger Kommunalverfassung eine **außergewöhnliche Notlage** ab dem Folgetag dieses Beschlusses **fest** und eröffnet über diesen Weg die Durchführung der Sitzungen der Gemeindevertretung einschließlich ihrer Ausschüsse als Video- und/oder Audiositzungen. Alle Mitglieder der Gremien können ohne Angabe von Gründen die Sitzungsteilnahme per Video/Audio wählen. Die Vorsitzenden der kommunalen Gremien wurden aufgefordert, die Möglichkeit einer reinen Video- und/oder Audiositzung erst in Betracht zu ziehen, wenn die 7-Tages-Inzidenz im Landkreis gemäß Lagebild des Landkreises einen Wert von 1.000 überschritten hat. Die Feststellung der außergewöhnlichen Notlage wurde zunächst bis zum 31. März 2022 befristet. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Feststellung der außergewöhnlichen Notlage sowie deren Aufhebung der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde anzuzeigen.

Die Gemeindevertretung berief mit 20 Ja-Stimmen **Nicole Schneider, Jessica Wilhelm und Falk Wilhelm** bis zum Ablauf der Wahlperiode 2019–2024 der Gemeindevertretung in den **Bürgerbeirat Vogelsdorf**.

Die Gemeindevertretung beschloss mit 19 Ja-Stimmen, keiner

Nein-Stimme gegen eine Enthaltung für das Jahr 2022 in den nachfolgend genannten Straßen und Straßenabschnitten in Fredersdorf-Nord **eine Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung**: Käthe-Kollwitz-Straße, Eisenbahnsiedlung, Scheererstraße, Abschnitt Lange-Straße bis Voigtstraße, Loosestraße, Abschnitt Altlandsberger Chaussee bis zum Abzweig Kita „Else Kühne“

Mit 18 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung wurde ferner durch die Gemeindevertretung beschlossen, den **Auftrag für die Innenputzarbeiten für den Neubau der Oberschule** im Ortsteil Fredersdorf-Nord mit einer Auftragssumme von 256.059,98 Euro (brutto) an die Firma GEOBAU Management & Building GmbH aus Berlin zu **vergeben**.

Weiter beschloss die Gemeindevertretung mit 18 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung, den **Auftrag für die Estricharbeiten für den Neubau der Oberschule** im Ortsteil Fredersdorf-Nord mit einer Auftragssumme von 300.591,26 Euro (brutto) an die Firma Nissa Fußbodenbau GmbH aus Halle (Saale) zu **vergeben**.

Die **Auftragsvergabe für die Trockenbauarbeiten für den Neubau der Oberschule** im Ortsteil Fredersdorf-Nord mit einer Auftragssumme von 775.165,79 Euro (brutto) an

die Firma Maksuti Bau GmbH aus Kleinmachnow beschloss die Gemeindevertretung mit 18 Ja-Stimmen gegen keine Nein-Stimme bei einer Enthaltung.

Die **Gemeindevertretung beschloss die Entbehrlichkeit eines kommunalen Flurstücks** in der Gemarkung Vogelsdorf, Flurstück 18/8, Flur 4 am nördlichen Ende der Birkenstraße, westl. Wiesenweg Nr. 1 in namentlicher Abstimmung mit elf Ja-Stimmen von Hr. Heilmann (GFV), Hr. Weihs (GFV), Hr. Schramm (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Lich (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Sept (SPD), Hr. Heiermann (SPD), Hr. Krieger, Hr. Lindenberg (AfD) und Hr. Pahl (AfD) gegen sieben Nein-Stimmen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Zerbe (BLG), Hr. Haberkern (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Fr. Boßdorf (BLG) und Fr. Werner (BLG) bei zwei Enthaltungen von Fr. Höhne (GFV) und Hr. Arndt. Die Fläche wird für die Aufgabenerfüllung der Gemeinde (Straßenausbau, Ersatzpflanzungen) nicht benötigt bzw. ist nicht geeignet.

Die **Gemeindevertretung beschloss die Entbehrlichkeit** des kommunalen Grundstücks in der Friedrich-Ebert-Straße 4, Flurstück 4549-2-266, mit 15 Ja-Stimmen gegen zwei Nein-Stimmen und bei einer Enthaltung.

Weiter beschloss die Gemeindevertretung mit 13 Ja-Stimmen, keiner

Nein-Stimme und vier Enthaltungen **die Beauftragung einer Personalmanagementfirma**, die unter Einbeziehung des Personalrates eine **Evaluation unter den Mitarbeitern der Verwaltung** durchführen soll. Diese Evaluation hat im I. Quartal 2022 anonymisiert zu erfolgen und soll insbesondere die Arbeitszufriedenheit, die Arbeitsbedingungen und das Personalmanagement als Gegenstand der Untersuchung haben. Die Ergebnisse der Evaluation sind der Gemeindevertretung durch die Personalmanagementfirma zeitnah nach der Auswertung vorzutragen.

Die Gemeindevertretung beschloss die **teilweise Kostenübernahme für die rechtsanwaltliche Beratung des Bürgermeisters und die Fertigung einer Abmahnung** (strafbewehrte Unterlassungserklärung) im Zusammenhang mit einem Schreiben, das sich gegen den Bürgermeister wendet, in namentlicher Abstimmung mit zehn Ja-Stimmen von Hr. Zerbe (BLG), Hr. Küllmer (BLG), Hr. Haida (BLG), Fr. Werner (BLG), Fr. Höhne (GFV), Hr. Heilmann (GFV), Hr. Paulus (GFV), Hr. Geisler (GFV), Hr. Lich (GFV) und Hr. Heiermann (SPD) gegen zwei Nein-Stimmen von Fr. Boßdorf (BLG) und Hr. Arndt bei drei Enthaltungen von Hr. Nickel (BLG), Hr. Haberkern (BLG) und Hr. Sept (SPD). Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, über die Angelegenheit insgesamt fortlaufend die Gemeindevertretung zu informieren.

Aus der Gemeindevertretung

Die nächsten Sitzungen der Fachausschüsse finden wie folgt statt:

Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	01.03.2022, 19 Uhr
Wirtschafts- und Finanzausschuss	02.03.2022, 19 Uhr
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	03.03.2022, 19 Uhr
Hauptausschuss	15.03.2022, 19 Uhr

Genauere Informationen zu Ort der Sitzung und Tagesordnung sind in den amtlichen Bekanntmachungskästen und auf der Internetseite unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/politik/buergerinformationssystem.de zu finden.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am **24.02.2022, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal, Lindenallee 3** statt.

Aus dem Amtsblatt

der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am 17.02.2022

Teil I – Satzungen, sonstige ortsrechtliche Vorschriften und Bekanntmachungen nach dem Baugesetzbuch

– keine

Teil II – Sonstige Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 27.01.2022
- Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz
- Hinweis auf die Veröffentlichung von Satzungen und sonstigen Bekanntmachungen des Wasserverbandes Strausberg-Erkner (WSE) im Amtsblatt für den Landkreis Märkisch-Oderland Nr. 1 vom 07.01.2022

Das Amtsblatt ist ab dem genannten Erscheinungstermin über die Internetseite der Gemeinde unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de/amtsblatt/index.php zu finden. Gedruckte Exemplare sind zu den Öffnungszeiten der Verwaltung im Verwaltungsgebäude in der Lindenallee 3 in Fredersdorf-Nord am Empfang zu erhalten.

AUS DER VERWALTUNG

Übersicht über die Bauvorhaben der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Bauvorhaben Straßenbau und Hochbau	Planungsbeginn	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant	Bauende/ Bauübergabe
Ausbau Platanenstraße	2020	2022	Die Entwurfsplanung wurde nach erfolgter Anwohnerbeteiligung im November 2021 durch die Ausschüsse und Gemeindevertretung bestätigt. Derzeit werden die Ausführungsplanung und die Ausschreibungsunterlagen erstellt. Für das Vorhaben wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Nach Vorlage des Zuwendungsbescheids (voraussichtlich im März 2022) wird die Maßnahme ausgeschrieben. Ein Baubeginn wird voraussichtlich Mitte des Jahres 2022 erfolgen.	2023	
Straßenbau Quartier 13 (Ringstraße, Ahornstraße, Gärtnerstraße)	2019	2021	In den Abschnitten der Ringstraße, Gärtnerstraße und der Ahornstraße ist der Straßenbau im Wesentlichen bis auf die Baumpflanzungen abgeschlossen.	Dez. 2021	
Straßenbau Quartier 12-2 (Siegfriedring, Giselherstraße, Brunhildstraße, Gunterstraße, Richard-Wagner-Straße)	2019	2021	Die Richard-Wagner-Straße und die Guntherstraße sind fertiggestellt und wurden für den Verkehr freigegeben. In der Giselher- und Brunhildstraße wurden in 2021 noch Arbeiten zum Einbau der Regenentwässerungsanlagen durchgeführt. Mit den Bordsetz- und Pflasterarbeiten wird je nach Witterungslage im Frühjahr 2022 in der Brunhildstraße und Giselherstraße begonnen. Mit Einstellung der Arbeiten über den Jahreswechsel wurde ein befahrbarer Zustand hergestellt. Mitte Januar wurden die Tätigkeiten wieder aufgenommen (Einbau der Rigolenfüllkörper), mit nochmaligen witterungsbedingten Unterbrechungen ist jedoch zu rechnen.	Mai 2022	
Straßenbau Quartier 16 (Rosinstraße, Weidenweg)	2021	2022	Im November 2021 erfolgten für alle Straßen die abschließenden Beratungen und Beschlussfassungen. Die für die beiden Abschnitte der Rosinstraße eingegangenen Petitionen zur Ablehnung des Straßenbaus wurden zurückgewiesen. Allerdings konnten einige Punkte aus den Anliegen in die Beschlussfassung aufgenommen werden. Derzeit werden die Ausführungsplanung sowie die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Mit einem Baubeginn ist ca. ab Mai 2022 zu rechnen.	November 2022	
Straßenbau Quartier 17-1 (Lange Straße, Ulmenstraße, Voigtstraße)	2020	2022	Für den Straßenbau und die Straßenbeleuchtung wurden im Dezember 2021 separate Aufträge zur Bauausführung erteilt. Auch die örtliche Bauüberwachung und die ökologische Baubegleitung sind vertraglich gebunden. Ende Januar wird es eine Bauanlaufberatung unter Beteiligung der Medienträger geben. Dabei wird auch der Bauablauf ab Monat März 2022 diskutiert.	Oktober 2022	
Umbau und Erweiterung des Geh-/ Radwegs an der Fließstraße	2020	2022	Im Februar erfolgen die für die geplante Verbreiterung des Geh-/Radwegs ausgewiesenen, notwendigen Fällarbeiten am Rande des Schlossparks. Mit den eigentlichen Wegebauarbeiten wird witterungsbedingt ca. ab April 2022 begonnen. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung für den motorisierten Verkehr. Fußgänger und Radfahrer können weiterhin die Fließstraße passieren. Die mit dem Straßenverkehrsamt abgestimmte Umleitung wird ausgeschildert.	August 2022	
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2022, Käthe-Kollwitz-Straße, Eisenbahnsiedlung, Scheererstraße von Lange- bis Voigtstraße, Loosestraße von L30 bis Abzweig Kita	2021	2022	Im Monat Januar hat die Gemeindevertretung dem Straßenbeleuchtungsprogramm für 2022 zugestimmt. Danach erfolgt auch die Einstellung der Lagepläne unter Homepage der Gemeinde. Im Februar werden die Leistungsverzeichnisse und die Ausführungsplanung fertiggestellt.	Oktober 2022	
Neubau Oberschule	2018	2023	Die Rohbauarbeiten im Bauteil 1 sind abgeschlossen. Die Dampfsperre auf dem Dach wurde verlegt und die Montage der Fenster wird am 14.02.2022 beginnen. Ab dem 01.02.22 hat der Elektriker mit seinen Arbeiten begonnen. Im Bauteil 2 ist die Decke über dem Erdgeschoss betoniert und die Maurerarbeiten im 1. Obergeschoss werden fertiggestellt. Die Decke über dem 1. OG soll in der 9. KW fertig gestellt werden. Im Bauteil 3 der Sporthalle sind die Bewehrungsarbeiten der Bodenplatte in vollem Gange. Ein Teil der Bodenplatte wurde schon betoniert.	August 2023	

ANZEIGEN



BESTATTUNGEN SPRYCHA
Familienbetrieb

Gute Bestatter werden weiterempfohlen!

Gern sind wir für Sie da:
Tel. 033439 / 14 47 77 (24 h)

15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Petershagener Straße 21





Deutsche Umwelthilfe

Lebendige Flüsse für den Fischotter!

Bitte unterstützen Sie uns – werden Sie **Fördermitglied!**

Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | l.duh.de/foerdern

© Stephan Gumbel



AUSSERKLINISCHE BEATMUNG UND INTENSIVPFLEGE

Wir suchen ab sofort in Voll- und Teilzeit, alternativ auf Minijob-Basis für unsere Standorte Panketal-Zepernick und Ahrensfelde

Exami nierte Pflegefachkräfte (m/w/d)

Wir bieten:

eine **Top Bezahlung**

Gehaltsnachweis zum Vorstellungsgespräch mit bringen

Wir zahlen 5% mehr Gehalt!!!

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Bis zu 31 Urlaubstage
- Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Einsparprämien

- Arbeitgeberfinanzierte Weiterbildungen
- Großes Fortbildungsangebot
- Betriebliche Zusatzkrankenversicherung
- Betriebliche Altersvorsorge, u.v.m.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG



ILMW-Intensiv Leben mit Wert
Außerklinische Intensiv- & Beatmungspflege
Straße der Jugend 21
16341 Panketal

Tel 0172-499 06 24 · www.ilmw.de



ILMW-Intensiv Leben mit Wert
Außerklinische Intensiv- & Beatmungspflege
Dorfstraße 49
16356 Ahrensfelde

Vermessung und Gutachten

Dipl.-Ing. Matthias Kalb



Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur im Land Brandenburg

Dipl.-Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten

Geschäftsstelle

Buchhorst 3 · 15344 Strausberg

E-Mail: mail@vermessung-kalb.de

E-Mail: kontakt@immowert-kalb.de

Tel.: (0 33 41) 31 44 20

Fax: (0 33 41) 31 44 10

www.vermessung-kalb.de



Hat jemand den Apollofalter gesehen?

Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.



Kunstschmiede · Bauschlosserei
Schlüsseldienst Lange
Inhaber Reno Lange

wertbeständig und langlebig

- Schmiedezäune
- Toranlagen
- Treppen
- Geländer
- Terrassen
- Balkone
- Überdachungen
- Fenstergitter



Jetzt bauen – im Frühjahr montieren. Nutzen Sie den Winterrabatt!

Fredersdorfer Chaussee 38 e · 15370 Fredersdorf
Tel.: (033439) 60 98 · Fax: (033439) 63 89

www.kunstschmiede-lange.de · kontakt@kunstschmiede-lange.de

Kaufe Haus von Privat Rentenbasis / Wohnrecht

Tel.: 0331 / 281 298 65

möglich sind:

- Einmalzahlung
- monatliche Rente
- festes Einkommen
- lebenslanges Wohnrecht
- Unterstützung im persönlichen Umfeld



AUS DER VERWALTUNG

Personalsuche der ortsansässigen Unternehmen im Ortsblatt

Viele in Fredersdorf-Vogelsdorf ansässige Unternehmen suchen nach gutem Personal. Gleichzeitig suchen viele Einwohner der Gemeinde interessante Arbeitsmöglichkeiten, ohne Stunden in der S-Bahn oder im Auto auf dem Weg zu Arbeitgebern in Berlin zu verbringen. Über das Ortsblatt können die Unternehmen und Einwohner zusammengebracht werden – ohne Kosten für die Unternehmen und ohne hohen bürokratischen Aufwand für die Verwaltung oder den Verlag.

In der Rubrik „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ können Gewerbetreibende kostenfrei mit kurzen Angaben zu

- Wer sucht?
- Wer wird gesucht?
- Firmenkontakt

ihre offenen Stellen bekannt machen.

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gewerbetreibende mit Sitz in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf oder mit einer Filiale in Fredersdorf-Vogelsdorf, für die Personal gesucht wird. Die Angaben zu den Spalten sind von den Firmen in veröffentlichungsfertiger Form, je Spalte max. 50 Anschläge inklusive Leerzeichen, anzuliefern. Ein Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung besteht nicht. Schadensersatzansprüche bei Nichtveröffentlichung sind ausgeschlossen.

Gewerbetreibende aus der Gemeinde senden ihre Angaben für die drei Spalten formlos mit dem Betreff „Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf“ bis zum jeweiligen Redaktionsschluss per E-Mail an i.klaus@fredersdorf-vogelsdorf.de.

Redaktionsschluss für die Kurzstellenanzeigen für die nächsten Ausgaben sind:

- 24.02.2022 (Erscheinung 17.03 2022)
- 31.03.2022 (Erscheinung 21.04 2022)

Arbeiten in Fredersdorf-Vogelsdorf – neuer Service der Gemeinde für unsere Gewerbetreibenden

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Heino Schulz GmbH	Auszubildende (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und Monteure (m/w/d) für Anlagenmechanik, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Herr Schulz	033439/76026	hs@heino-schulz.de
HPC AG Standort Fredersdorf	Bauingenieur (m/w/d) und Geowissenschaftler (m/w/d)	Herr Fels	033439-1442-11	
Multiraumzentrum Berlin-Brandenburg Iske & Goetz GbR	Monteur (m/w/d) für Bauelemente	Herr Iske	033439-79476	info@mz-bb.de
Metall und Kunststoff eK	Elektriker (m/w/d) Kundendiensttechniker (m/w/d)	Herr Schimming	0151-40002300	
Fürstenberg Ambulanz mit Herz	„Krankentransportfahrer (m/w/d) (auch Quereinsteiger)“	Frau Fürstenberg	033439-129273	info@fuerstenberg-ambulanz.de
Katharinenhof im Schloßgarten	Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Wutzler	033439-5300530	Wutzler.Anke@katharinenhof.net
Katharinenhof am Dorfanger	Pflegehelfer (m/w/d) Pflegefachkraft (m/w/d)	Frau Herrmann	0172-7917734	herrmann.sabrina@katharinenhof.net
AVICUS Hauskrankenpflege	Pflegefachkraft (m/w/d) Krankenschwester/-pfleger (m/w/d) Altenpfleger (m/w/d) Pflegeassistent (m/w/d)	Frau Schulz	033439/144045	
KUFLISKE BAU GmbH	Bauhelfer mit Führerschein (m/w/d) Trockenbauer (m/w/d) Maurer (m/w/d)	Frau Wuttig	033439-126930	info@kufliске-bau.de
RSS GmbH Radio Systems Service	Monteur (m/w/d) für Mobilfunkanlagen, Elektroniker (m/w/d) für Informations- und Telekommunikationstechnik Informationselektroniker (m/w/d) – Geräte und Systeme Elektromonteur / Elektriker (m/w/d)	Herr Sturzebecher	033439/188911	info@rss-gmbH.com
Heinz Lucht e. K.	Azubildender (m/w/d) Kfz-Mechatroniker, Schwerpunkt Nutzfahrzeuge	Herr Kosok	033638/1489-0	t.kosok@scania-lucht.de
Fleischerei Ottlik	Fleischer oder Produktionshelfer Auszubildende (m/w/d) Fleischer Auszubildende (m/w/d) Verkauf	Herr Ottlik	033439-59306	fleischerei-ottlik@t-online.de
AVA GmbH Kommunikationstechnik	Elektriker / Elektromonteur, Monteur (auch Quereinsteiger) (m/w/d), für Mobilfunkanlagen, Fernmeldemonteur, Dachdecker (m/w/d)	Herr Liehr	033439-17790	info@ava-com.de
Zepik Rollläden GmbH	Sonnenschutzmechaniker (m/w/d), Monteur für Sonnenschutz (m/w/d),	Frau Seidel	033439-59341	info@zepik.com
Staatl. Schulamt Frankfurt/Oder	Lehrer / Lehrerinnen für Grundschule / Oberschule in Fredersdorf-Vogelsdorf	Schulrätin Frau Dengler	0335 5210-415	Elke.dengler@schulaemter.brandenburg.de
HBW Hoch-, Tief- und Strassenbau GmbH	Maurer (m/w/d), Tiefbauer (m/w/d),	Herr Freier	0173-6292144	info@hbw-haus.de

AUS DER VERWALTUNG

Firma	Wer wird gesucht	Kontakt	Telefon	Mail
Fa. Lange Kunstschmiede und Bauschlosserei	Metallbauer / Bauschlosser (m/w/d),	Herr Lange	033439-6098	kontakt@kunstschmiede-lange.de
Bauschlosserei Thomas Grosch	Bauschlosser (m/w/d) Bauschlosserhelfer (m/w/d)	Herr Grosch	033439-80680	info@bauschlosserei-grosch.de
Fliesenlegerfirma Karsten Ramlow	Fliesenleger (m/w/d),	Herr Ramlow	033439-65681	info@ramlow-fliesen.de
WIKING Sicherheit und Service GmbH	Sicherheitskräfte (m/w/d)	Herr Nehls	033439/17617	karriere@wiking-sicherheit.de
Alarm-Service-Center GmbH	NSL-Fachkräfte (m/w/d) für unsere Alarmzentrale	Herr Kannt	033439/1760	karriere@alarm-service-center.de
Schrott Wetzell GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)		033638/79980	Info-vogelsdorf@schrott-wetzell.de
Friseursalon Kayserschnitt	Friseur (m/w/d) in Teilzeit Kosmetiker (m/w/d) in Vollzeit	Frau Kayser	033439/540539	anikahaehnel@googlemail.com
VIERTEL Elektroinstallation, Olf Viertel	Elektroinstallateur (m/w/d) Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)	Frau Viertel Herr Viertel	030/98601280	andrea.viertel@elektro-viertel.de
Haus Herbstsonne	Altenpfleger (m/w/d) Krankenschwester/-pfleger (m/w/d)	Frau Schulz	0171/1705777	krankenpflege-schulz@t-online.de
N & N Noebe GbR – Bäckerei / Konditorei	Verkäufer (m/w/d)	Frau Noebe	03341/475113	peggy-noebe@t-online.de
EST ElektroSystem Technik GmbH	Elektriker (m/w/d) Elektroniker für Gebäudetechnik (m/w/d)	Herr Neumann	0172-3030790	neumannk@elsystemec.de
Führer & Orgel Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d) Fachassistent Lohn und Gehalt (m/w/d) Bilanzbuchhalter (m/w/d) Steuerfachwirt (m/w/d)	Herr Orgel	033439/6780	info@fo-steuerberater.de
Praxis für Physikalische Therapie Anett Clos	Physiotherapeut (m/w/d)	Frau Clos	033439/50343	
Sportstudio KörperAtelier	Fitnesstrainer (m/w/d) oder Student für Fitnessökonomie, Gesundheitsmanagement	Frau Knaack	033439-512288	info@sportstudio-koerperatelier.de
PKS Logistik GmbH	Kraftfahrer (m/w/d)	Herr Schwabe	033638-70712	dirk.schwabe@die-logistiker.com
Möbel Kraft GmbH & Co.KG	Auszubildende (m/w/d) Kaufleute im Einzelhandel, Auszubildende (m/w/d) Verkäufer, Fachberater (m/w/d) Küchenabteilung; Fachberater (m/w/d) Schlafzimmerabteilung	Herr Steinbrenner	033439-70300	Pierre.Steinbrenner@Moebel-Kraft.de
MP GmbH, Montage- und Prüfsysteme	Industriemechaniker (m/w/d), SPS-Programmierer (m/w/d), Vertriebsingenieur (m/w/d) Servicemitarbeiter Programmierung/ Inbetriebnahme (m/w/d)	Frau Kopczak	033439-674114	job@mp-ble.de;
IT-Systemhaus Roottec	IT-Netzwerk/Systemadministrator (m/w/d)	Herr Knop	033439-177816	job@roottec.de
DEKO Hausbau GmbH	Bauzeichner (m/w/d); Trockenbauer (m/w/d); Maurer (m/w/d); Fliesenleger (m/w/d); Tischler (m/w/d); Maler (m/w/d); Monteur für Baulemente (m/w/d)	Herr Demisch	033439-151052	bewerbung@deko-hausbau.de
Begegnungsstätte e. V.	Service- und Bürokraft auf Mini-Job-Basis (m/w/d)	Frau Schramm	0172-3858614	jutta.schramm@ewetel.net
ots Schadock GmbH	Handwerker (m/w/d) für den barrierefreien Umbau im häuslichen Bereich Trockenbau/ Fliesenarbeiten/ Montage Reinigungskraft (m/w/d) Mini-Job-Basis	Frau Lüders	0152 54113680	j.lueders@schadock-ots.de
Groeger Bauaufzüge + Hebeteknik GmbH	Servicemechaniker/Aufzugsmonteur m/w/d, Vollzeit	Herr Groeger	+49 172 6141516	buero@groeger-bauaufzuege.de
Jörn Stock Schornsteinfegermeister	Auszubildender (m/w/d) zum Schornsteinfeger	Herr Stock	0152 22804108	kontakt@schornsteinfeger-stock.de

SERVICE

KONTAKTDATEN DER REVIERPOLIZEI

Josefine Kriegelstein, PHK'in:

E-Mail: josefine.kriegelstein@polizei.brandenburg.de

Daniel Lehmann, PHK:

E-Mail: daniel.lehmann1@polizei.brandenburg.de

SPRECHZEITEN:

jeden Dienstag 15 bis 18 Uhr, im Sprechzimmer der Revierpolizei, Platanenstraße 30
 ☎ 033439/14 37 05 oder nach Vereinbarung bzw. Vorladung ☎ 03342/236-10 44

BEHINDERTENBEAUFTRAGTE

Frau Roswita Günster

SPRECHZEITEN: jeden letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes, Lindenallee 3. Um Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 033439/53265. Die kommende Sprechstunde findet am **25.02.2022** statt. Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist der zweite Außeneingang des Sitzungssaals; eine Beschilderung ist angebracht.

SCHIEDSSTELLE

Siegfried Plan, Schiedsmann

Marleen Lippok-Schopon, stellvertretende Schiedsperson

SPRECHZEITEN: Die Schiedsstelle wird aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie bis auf weiteres die Sprechstunden grundsätzlich nur telefonisch zum gewohnten Zeitpunkt abhalten. Die Schiedsstelle ist jeden 1. und 3. Montag im Monat in der Zeit von 17:00 bis 18:30 Uhr unter der Telefonnummer: 033439-835 114 zu erreichen. Bei Rückfragen außerhalb dieser Zeit ist die Schiedsstelle über die Verwaltung unter der Telefonnummer 033439-835 900 zu erreichen.

HILFE IM NOTFALL

Polizei:	☎ 110
Feuerwehr:	☎ 112
Rettungsdienst:	☎ 112
Öffentliche Transport- und Rettungsleitstelle:	☎ 0335/1 92 22
Polizei Schutzbereich MOL	
Hauptwache Strausberg: Märkische Str. 1	☎ 03341/33 00
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 13 Uhr bis 7 Uhr	☎ 116 117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst für Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf und Umland: Rufbereitschaft montags, dienstags, donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, freitags von 13 Uhr bis 20 Uhr, am Wochenende von 7 Uhr bis 20 Uhr	☎ 0180/55 82 22 32 45 ☎ 116 117 ☎ 033638/8 30
nach 20 Uhr	
oder die Immanuel Klinik Rüdersdorf	☎ 033638/8 30
Krankenhaus Strausberg, Prötzeler Chaussee 5	☎ 03341/5 20
Immanuel-Klinik Rüdersdorf, Seebad 82	☎ 033638/8 30
Ambulanter Hospizdienst	
Sterbe- und Trauerbegleitung	☎ 03341/3 05 90 32
Frauennotruf des DRK tagsüber:	☎ 03341/49 61 55
Tag und Nacht:	☎ 0170/5 81 96 15
Frauenschutzwohnung MOL	☎ 03341/49 61 55
Tierschutzverein Strausberg und Umgebung e. V. (Mo–Fr 11–15 Uhr)	☎ 0172/9 17 07 99
BEREITSCHAFTSDIENSTE:	
Gasversorgung (EWE AG)	☎ 01801/39 32 00
Wasserverband Strausberg-Erkner	☎ 03341/34 31 11
E.DIS AG Netzkundenservice-Nummer:	☎ 03361/3 39 90 00
Störungsnummer:	☎ 03361/7 33 23 33

IMPRESSUM ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2
 www.heimatblatt.de

Auflage/Erscheinungsweise: 7.355 Stück, monatlich

Redaktion:

Ines Thomas, Tel. (030) 28 09 93 45, redaktion@heimatblatt.de

Anzeigenannahme und -berater:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, beck@heimatblatt.de

Druck:

Nordkurier Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg,
 www.nordkurier-druck.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 17. März 2022.

Redaktionsschluss: 21. Februar 2022 | Anzeigenschluss: 21. Februar 2022

VERANSTALTUNGEN

GOTTESDIENSTE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ

► So | 20.02. | 9.30 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Kirche Vogelsdorf

► So | 27.02. | 11.00 Uhr
 Gottesdienst

Kirche Fredersdorf

► So | 13.03. | 11.00 Uhr
 Gottesdienst mit Abendmahl
 Kirche Fredersdorf

Landeskirchliche Gemeinschaft

Im Gemeindehaus der LKG
 Fredersdorf, Schillerstraße 15,
 15370 Fredersdorf
 Ansprechpartner: Pastor Olaf
 Müller, Telefon 030/ 351 33 110
 oder 033439/449339

► So | 20.02. | 10:00 Uhr

► So | 27.02. | 10:00 Uhr

► So | 06.03. | 10:00 Uhr

► So | 13.03. | 10:00 Uhr

► So | 20.03. | 10:00 Uhr

► So | 27.03. | 10:00 Uhr

Wegen der momentanen Corona-Situation bitten wir um vorherige Anmeldung bei Petra Thiele –
 E-Mail: p.thiele@gmx.de

Katholische Kirchengemeinde

St. Hubertus Petershagen

St. Hubertus, Elbestr. 46/47,
 Petershagen

Telefon: 033439-128771

E-Mail: pfarrbuero@

st-hubertus-petershagen.de

Pfarrer Dr. Robert Chalecki

Telefon: 033439- 128770

www.st-hubertus-petershagen.de

www.instagram.com/hubertus_

official

Gottesdienste (alle 3G):

► **samstags**
10 Uhr | Hl. Messe in
 St. Hubertus, Petershagen

► **sonntags**
10.30 Uhr | Hl. Messe in
 St. Hubertus Petershagen

► **dienstags**
19 Uhr | Hl. Messe in
 St. Hubertus

► **freitags**
19 Uhr | Hl. Messe in
 St. Hubertus

► **zusätzliche Gottesdienste**
 (alle 3G):
 ► **Mi | 02.03. | 10.00 Uhr**
 Hl. Messe (Aschenkreuz) in
 St. Hubertus, Petershagen

► **Mi | 09.03. | 09.00 Uhr**
 Hl. Messe St. Hubertus,
 Petershagen

► **So | 13.03. | 10.30 Uhr**
 Kleinkinderwortgottesdienst,
 St. Hubertus, Petershagen

**Änderungen sind möglich.
 Alle Angaben sind nur unter
 Vorbehalt.**

In allen Gottesdiensten müssen die entsprechenden Hygienestandards des Erzbistums Berlin und gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte unter: www.st-hubertus-petershagen.de

VOLKSSOLIDARITÄT

Volkssolidarität in Brandenburg

e. V., Ortsgruppe

Fredersdorf-Vogelsdorf

► **Mo | 21.02. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Mo | 21.02. | 14.00 Uhr**

IG Kegeln im Hotel „Flora“

► **Di | 22.02. | 13.00 Uhr**

IG Kreatives Gestalten

► **Mi | 23.02. | 14.00 Uhr**

Geburtstag des Monats mit

Auftritt der Kindergruppe des

Tanzsportvereins Fredersdorf-

Vogelsdorf

► **Mo | 07.03. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Mo | 07.03. | 14.00 Uhr**

IG Kegeln im Hotel „Flora“

► **Di | 08.03. | 13.00 Uhr**

IG Kreatives Gestalten

► **Mi | 09.03. | 10.00 u. 13.00 Uhr**

IG Smartphone und PC

im Rathaussaal

► **Mi | 09.03. | 14.00 Uhr**

geselliger Nachmittag mit dem

Leierkastenmann aus Woltersdorf

► **Do | 10.03. | 14.00 Uhr**

IG Senioren im Straßenverkehr

► **Mo | 14.03. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Di | 15.03. | 09.30 Uhr**

Beratung des Leitungsgremiums

► **Mo | 21.03. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Mo | 21.03. | 14.00 Uhr**

IG Kegeln im Hotel „Flora“

► **Di | 22.03. | 13.00 Uhr**

IG Kreatives Gestalten

► **Mo | 28.03. | 09.30 Uhr**

IG Rückenschule

► **Mi | 30.03. | 14.00 Uhr**

Geburtstag des Monats

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln statt.

Veranstaltungsort ist, wenn nicht ausdrücklich anders angegeben, die Begegnungsstätte in der Waldstraße 27 in Fredersdorf-Süd.
 Ansprechpartner:
 Frau Gunhild Grimm
 Tel. 033439 – 52 810